

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einspaltige Beiträge für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. Reklamen die Beiträge für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preiss. Erhöhung.

12,000 Abonnenten.

Nr. 397.

Samstag, den 26. August

1893.

## Männergesang-Verein „Concordia“.

heute Samstag, Abends von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr an:  
**Gesellige Zusammenkunft**  
 im Garten der Kroneubrauerei, Sonnenbergerstr. 53.  
 Bei ungünstiger Witterung in der Halle dasselbst.  
 Alle Mitglieder und Freunde des Vereins, sowie befreundete  
 Vereine laden hierzu ein

228  
Der Vorstand.

## Heine Birne.

Einige Hochstämme, süße Birne, billigst abzug. Webergasse 10. 16884

## Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Sonntag, den 27. August er.:  
**Sängerfahrt in's Lahntal.**

Absahrt Morgens 5 $\frac{1}{2}$  mit der Hess. Ludwigsbahn.  
 Die Theilnehmer wollen sich  $\frac{1}{4}$  Stunde vorher im Bahnhof  
 einfinden.

265

Der Vorstand.

## la Masi- o. Welschkorngries à 16 Pf.

per Pfd., delikat für Suppen u. Brei (Polenta), sowie feinstes Mais-  
 mehl, billiger u. vortheilhafter Ersatz für Maizena o. Mondamin,  
 à 10 Pf. per  $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Paket empfiehlt in nur ganz frischer Waare

A. Mollath, Michelsberg 14. 16194

## Neuerungen vieler Kunden über Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.



Otto Herz und Co.'s Schuhe und Stiefel sind wirklich vorzüglich.  
 "Ich bin ja zufrieden mit Ihren Herz'schen Stiefeln, daß ich keine anderen mehr kaufe."  
 "Seitdem ich die Herz'schen Stiefel von Ihnen trage, habe ich keine Hühneraugen mehr."  
 "Ihre Herz-Stiefel sitzen wirklich bequem am Fuße."  
 "Meine ganze Familie trägt jetzt nur noch Ihre Otto Herz-Stiefel."  
 "Otto Herz und Co.'s Schuhe verdienen wirklich voll und ganz den guten Ruf."  
 "Ich laufe immer noch auf den ersten Herz'schen Sohlen, sie wollen gar nicht durchgehen."  
 "Weil ich so zufrieden mit Ihren Herz-Stiefeln bin, habe ich Ihnen schon viele meiner Bekannten empfohlen."  
 "Sie führen doch die Otto Herz-Stiefel, ich habe schon oft gehört, daß sie sehr gut wären und will sie jetzt auch einmal probieren."  
 "Tragen Sie gern mein Nummer ein, damit Sie mir Ihre Herz-Stiefel immer nachfinden können."  
 "Ich nehme keine andern Stiefel mehr als solche mit dem Herz-Stempel auf der Sohle."  
 "Geben Sie mir ein Paar Schnürschuhe, aber nur Otto Herz'sche."

Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden  
nur bei

J. Speier, 18. Langgasse 18.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen J. Speier, Hausnummer 18 und den Ladeneingang.

16961

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40,  
 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per  $\frac{1}{2}$  Kilo, sowie grosse  
 Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt 3251  
 Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Gegründet  
1809.

Neuerbaut  
1887/88

**L. Schellenberg'sche**

**Hof-Buchdruckerei**

Wiesbaden.

Langgasse 27  
und  
Metzgergasse 36

Neueste  
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl  
in  
Schriften & Zierrathen.

Grosses  
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

### Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.



Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderei.

## Verkäufe

Eine gutgehende Messgerei in prima Lage in der Nähe Wiesbadens ist derzeit halber unter günstigen Bedingungen mit Inventar abzugeben. Offerten unter F. Z. 168 an den Tagbl.-Verlag.

Schw. Frac mit Weite, fast neu, b. an d. Kirch. 17, 1 Tr. 16869

### Ein gutes Tafelclavier

und 4 Marmortische sind billig zu verl. Moritzstr. 9, 2. Hinterb. R.

Ein vorzügliches Pianino sieht billig zum Verkauf. Näh. Louisenstraße 5. Part. 16877

Eine gold. engl. Ankernuhr mit Doppeldeckel, gold. Zifferblatt, preiswürdig beim Uhrmacher Gerlach. Schwalbacherstraße 19, ab verl.

Ein Bett, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, mehrere Stühle, 1 Kinderstuhl billig zu verkaufen Messergasse 24, 1. 16888

Starke u. schön lackierte Bettstellen verschiedener Form sind zu verkaufen beim

Schreinermeister Fr. Staadt, Schiersteinerstraße 4.

Auch ist daelbst ein Quantum Weißbuchen-Holz zu verkaufen.

Alt-Wußt- u. Kamelsäcken-Garnituren von 195 Mt., 10 ganz compl. Seiten von 105-175 Mt., Kleider-, Küchenchränke, ganze Braut-Ausstattungen billig.

Ph. Lendle's Möbel- u. Betten-Fabrik, Marktstraße 22, 1.

Eine Salongarnitur, bestehend aus einem Sofa und 6 Sesseln, 1 ovaler Fußb.-Tisch mit Decke, 2 Portières, 1 Gläserntisch und 1 Oefenschirm zusammen für 170 Mt. zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, hinterhaus 1 links. 16897

Chaiselongue (neu), äußerst solid, Michelsberg 9, 2 St. I. 16811

Ein schöner großer zweihür. Kleiderschrank, schöne franz. Bettstelle, ein Küchenchranks, nuss-lad. Tisch und Küchentisch. Alles zu sehr billig zu verkaufen Wellenstraße 26, Hinterb. Part., und Frankenstraße 15, Höhe. 2 St. 16863

Ein großer Glasschrank, ein Nickelgestell mit Glassplätz, sowie vier Marmortische, alles gut erhalten, zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 37, Condotti.

Gro- und zweihür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandküche, Nachttische, Uhren und Küchenkettner zu verkaufen Schachstraße 19, Schreiner Thurn. 18105

Küchenchränke, Küchenbreiter, Tische, Bettstelle, Nachttische und Consolchränchen zu ol. Schreiner Kreiner, Helenenstr. 18. 10985

Ein Nickel-Ergergestell, 2 dreilärmige Gasflüster, 2 Ergerlampen und ein Restaurationsherd bis zum 1. October zu verkaufen. 15736

Carl Herborn, Wilhelmstraße 4.

Zwei neue Landauer, ein- und zweispännig, und zwei gebrauchte Halbverdecke zu verkaufen. 16161

E. König,

Römerberg 23.

Ein gebrauchtes Phaeton zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 16440

Ein gut erh. Zweifl.-Dreirad (Damen- u. Herren-Sitz) ist preiswert zu verkaufen. Näh. v. Pützer, Saalgasse 3.

93 er. Pneumati-Kiederrad (Straßenrenn.), Anfangspreis 500 Mt., 2 Mal gef. ist Abreise halb. j. 825 Mt. ist. s. ol. Frankenstr. 14. 16900

Nur erhaltenes englisches Sicherheits-Zweirad ist billig zu verkaufen bei Becker, Körnerstraße 11. 12642

Ein sehr gutes Turmrad bunt zu verkaufen Rheinstraße 23, Part.

Eine große schöne Patent-Wenham-Lampe, 3 Flammen, billig zu verkaufen bei

Baumeister & Co., Schliebenhoffstraße 2.

Große Partheie frisch geleertet  $\frac{1}{10}$ ,  $\frac{1}{10}$ -Stück, Ochsen und kleinere Fässer zu verkaufen  
Albrechtstraße 32. 16888

Zwei gute Pferde mit Geschiir zu verl. Karlstr. 80, Mittelb. 16882

Ein gr. Hof o. Zughund mit Hütte b. zu ol. Platzenstr. 38. 16976

## Familien-Nachrichten

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigt hocherfreut an  
Familie Ludw. Sternberger.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere innig geliebte thure Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Katharina Conradj,  
geb. Brenner,

nach längerem Leiden, wohlversehen mit den Sterbesakramenten der heil. röm.-kathol. Kirche, zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Chr. Conradj und  
Familie Louis Brenner.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Sterbehause, Hochstätte 29, aus statt. 17031

### Danksagung

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Mannes, sowie für die zahlreichen Kränze- und Blumenspenden sage ich hiermit meinen aufrichtigsten innigsten Dank. 17023

Catharine Hunkel.

Für die aufrichtige Theilnahme, welche mir beim Tode meines geliebten Mannes in so freundlicher Weise bewiesen wurde, bezeuge ich hiermit allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.

Fran Anna Hendel,

geb. Gehardt.

# Grosse Preisermässigung

auf sämtliche Artikel

wegen bevorstehenden Umzug nach meinem Neubau

**Häfnergasse 16**

(Eröffnung der neuen Lokalitäten am 15. September).

**M. Stillger,**

Glas- und Porzellanwaaren,

**Goldgasse 12.**

Veilchenduft an sich und in allen seinen Sachen andauernd zu haben, erreicht nur, wer

Damm-Etienne's

**Aechtes Veilchenpulver.**

unwendet. — Stets frisch bei:

15954

**C. Wimpisinger Nachf., Wiesbaden,**

Handschuh-Geschäft, Alte Colonnade 30—31.

# Hausfrauen!

Wie nun wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-

Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfund-Päckchen zu 40 Pf. bei **Louis Schild**, Drogerie, Langgasse 3. 12215



### Automat. Massenfänger

für Ratten . . . 4 Mark  
für Mäuse . . . 2 Mark  
langen wohortlang ohne Beaufsichtigung 20 bis 50 Stück in einer Nacht, hinterloshen keine Witterung, fallen sich von selbst wieder.  
**Eclipse**, beste Schwabenhafte der Welt. Hängt bis 1000 Stück Schwaben, Ratten und Rübenfalter in einer Nacht. Pr. Stück 2 Mt. Rabatte Ausrottung überall garantiert. Täglichde Anrechnungen. Verbindl. abg. vorher. Gelflein, ob. Nachnahme durch **Leop. Veith in Dresden-Altstadt**. Lortzingstrasse Nr. 10.

(Dr. à 2498) 185

# Reife saftige Pfirsiche

fortwährend zu haben.

**J. K. Möller.** Wiesbadener Chaussee 11 (nahe Adolphshöhe).

Süße Tafel-Trauben sind täglich frisch vom Stock à Pf. 30 Pf. zu haben beim Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteinerstraße 3.

Beste Birnen per Pf. 7 Pf. im Garten unterhalb der **Hahn**'schen Biageli an der Geisbergstraße oder Neuberg 9.

Himbeeräpfel, gepl. v. Apf. 35 Pf. zu b. Schulberg 15, Gartenb.

# Auf Hofgut Geisberg

steht seines Tafelobst für den Winter noch auf dem Stamm im Park zum Verkauf; ebendaselbst sind noch italienische Zwischen-, Mirabellen, Meineclaunden billig und Weintrauben das Pf. zu 25 Pf. zu haben.

**Koch- u. Eßbirnen** per Pf. 6 Pf., Bejapfel 4 Pf. zu perf. Geisbergstraße 26. 16395

Bej. u. gepflückte Äpfel zu haben bei **Grossmann**, Emserstr. 36.

**Kochäpfel**, gepflückte, ver Kumpf 30 Pf. 16792

Mirabellen, Zwischen und Meineclaunden zum Einmachen bill. zu haben Mörhingstraße 10. 15106

Gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pf. Adelbaldstraße 6, Part.

Schöne Beste-Birnen Kumpf 50 Pf. Wörthstraße 8, 1. 16834

Bejäpfel p. Apf. 12 Pf., gepl. 35 Pf. Schachstr. 25, 2 St. 1. 16815

Zwischen 100 Stück 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ananas-Gebärdefestl., b. Fr., 100 St. 2,50 Mt. Goldg. 22, 1. 16958

**Kartoffeln** Kumpf 28 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Jahnsstr. 24 gute Speisekartoffeln p. Apf. 32 Pf. zu haben. 1680

# Restauration „Zum weissen Lamm“

Marktstraße 12.

Jeden Morgen warmes Frühstück von 25 Pf. an empfiehlt 16999

Wilh. Riess.

Gasthof

# „Zum Blücher“.

## Süßer Apfelmöst 1/2 Liter

12 Pf., ächter Apfelsaft, reine Weine im Ausschank, Verkauf von Flaschenwein über die Straße à 1 Mark, sowie alle Sorten Braunitweine, Bier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 16485

**Christian Gerhard,**  
Blücherstraße 6.

# Gasthaus zur Sonne,

2. Mauritiusplatz 2.

Vorläufig. Mittagsstift zu 50 Pf., 70 Pf. und höher. Reichhaltige Frühstückskarte von 30 Pf. an.

27 gut möblierte Fremdenzimmer. 12901  
Prima Lagerbier direct vom Fah. — Exportbier. Separates Speisezimmer (Eingang Kl. Kirchgasse 4).

# Milch=Abschlag!

Unserer verehrlichen Kundschaft theilen wir hierdurch ergeben mit, daß wir mit heutigem Tage den Preis der

vollen Milch in Flaschen auf 22 Pf. per Liter,

do. do. in Kannen auf 18 Pf. per Liter

herabgesetzt haben. 17007

Domaine Mechtildshaujen, 25. August 1893.  
bei Erbenheim.

## Güngerich & Weber.

1. Qual. Ochsenfleisch 50 Pf., 1. Qual. Kalbfleisch 60 Pf.  
Ad. Bomhardt. Frankenstraße 2.

Erste Qualität Ochsenfleisch 50 Pf., Rindfleisch 40 Pf. fortwährend zu haben Mauerstrasse 10.

## Schrothrod,

vorzüglich, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.  
Achtungsvoll

**Ad. Ruf.** Bäckermeister,  
Michelsberg 9a.

## Süß-Nahmbutter,

täglich frisch, per Pfund 1,25 Mt. empfiehlt  
J. Schaab. Grabenstraße 3.

## Kochbirnen,

gepflückte, per Kumpf 20 und 25 Pf., sowie im Centner zu haben  
Adlerstraße 33. 16340

Äpfel per Kumpf 18 Pf. Oranienstraße 4, Hinterh.

**Äpfel** Kumpf 18 Pf. Oranienstraße 4, Hinterh.  
per Pf. 5 Pf. Eßbirnen Saalgasse 26.

**Koch- und Einnachbirnen** per Kumpf 45 Pf. fortwährend zu haben bei **Hoffmann**, Obsthandlung am Taunusbahnhof. 16178

**Veise-Äpfel** 18 Pf., gute Birnen 40 und 50 Pf. per Kumpf zu haben Sonnenbergerstraße 4.

## Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

Synagoge Friedrichstraße 25.

Zu den bevorstehenden Festtagen sind Herren- und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Kastellan, Friedrichstraße 25, Vormerkungen entgegen. 307

Der Vorstand.

## Gartenbau-Verein.

Die für Samstag, den 26. August, bestimmte Versammlung fällt aus. 242

Der Vorstand.

## Gärtner-Verein „Hedera“.

Unser Vereinslokal befindet sich jetzt im Restaurant des Herrn Carl Haukel (Zum deutschen Kronprinz), Karlstraße 3, unweit der Dozheimerstraße. Die Versammlungen finden jeden Samstag statt. 503

Der Vorstand.

## Krankenkasse für deutsche Gärtner.

Verwaltung Wiesbaden.

Die Kassenabende finden von jetzt ab jeden Samstag Abend 9 Uhr im Restaurant des Herrn Carl Haukel (Zum deutschen Kronprinz), Karlstraße 3, Nähe der Dozheimerstraße, statt. 503

Der Vorstand.

## Verein „Teutonia“.

Der Verein Teutonia unternimmt Sonntag, den 27. Aug., einen

### Ausflug nach Biebrich,

Saalbau zur Stadt Wiesbaden, wozu Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen sind.

Der Vorstand.

## Dotzheim.

Der Allg. Krausen- und Sterbeverein, c. o. No. 105, hält Sonntag, den 27. August, Mittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Krone eine General-Versammlung ab, wozu alle Mitglieder eingeladen werden. Besonders werden die auswärtigen dem Verein angehörigen Mitglieder zu dieser Versammlung eingeladen.

Zweck der Versammlung: Bekanntmachen der abgeänderten Statuten, Wahl des Vorstandes und Wahl eines Ausschusses. 16846

Der Vorsitzende.

Wintermeyer.

## Atelier für künstl. Bühne, Plombiren etc.,

immerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen. 12612

## W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

## Photographie.

Durch Neueinrichtung meines Ateliers und Anschaffung vorzüglicher Apparate verbesserter Construction in der Leistungsfähigkeit noch gesteigert, empfehle ich mein Geschäft zur Anfertigung Portraits einzelner Personen, Gesellschaften, Villen etc. zu mässigem Preise. 13973

## Georg Schipper,

36. Saalgasse 36.

## Pfirsichblüthen-Seife

erzeugt durch ihren starken Glyceringehalt eine zarte, geschmeidige, blendend weiße Haut. Vorrätig à Pack., enth. 3 Stück, 40 Pf. bei A. Berling. Droguerie, Gr. Burgstrasse 12. 16997

## Prima Apfelsaft, Speierling

der Schoppen 18 Pf. empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Jeden Mittwoch u. Samstag,

Abends von 6—9 Uhr:

## Fleisch-Auktion

in der Fleischhalle des Herrn Meijermeisters J. Ulrich,

## 11. Friedrichstraße 11.

Zum Ausgebot kommt:

Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch, la Qualität, welches einem geehrten Publikum tagsüber zur ges. Ansicht ausgelegt ist; auch findet täglich Freihandverkauf zu ermäßigten Preisen statt. 884

## Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

## Obst-Versteigerung.

Hente Samstag, Nachmittags 5 Uhr, versteigern wir an der Erbenheimer Chaussee und in der Weinreb die Crescenz von

circa 30 Bäumen (Apfel und Birnen, f. Tafel- und Wirthshästs-Obst)

öffentlich gegen Baargeldung.

Sammelpunkt: Nassauer Bierkeller. 414

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

## Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Nachdem wir unsere Brauereianlagen bedeutend erweitert und mit allen technischen Neuerungen ausgestattet haben, stellen wir Vereinen, Corporationen und sonstigen Interessenten hiermit diese unjere Anlagen an Werktagen zur Besichtigung zur Verfügung.

Wir machen namentlich auf den Betrieb unserer Flaschenbier-Abtheilung aufmerksam, um dem verehrlichen Publikum Gelegenheit zu geben, sich zu überzeugen, mit welcher peinlichen Sauberkeit die Flaschen gereinigt und wie solche fast ohne jeden Kohlensäure-Verlust direct vom Lagerfaß abgefüllt werden. Eine zweite gleich vollkommene Anlage wie diese nach langjährigen Erfahrungen eingerichtete Flaschenbier-Abfüllerei existirt in Deutschland nicht. — Nach vorheriger Anmeldung auf unserm Comptoir erfolgt bereitwillig Führung durch unser Etablissement. 16896

## Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

C. Löhner.

## Unentbehrlich

für Hausfrauen und Bürglerinnen ist

Apoth. Beckens Glanzplättööl.

Das Bügelöl nimmt die halbe Zeit in Anspruch. Die Wäsche wird wie neu u. viel haltbarer. Vom Kaiserl. Pat.-Amt ges. geist. No. 8150.

Flaschen mit Anweisung à 30 Pf. zu haben bei

Louis Heiser, Meijergasse, Burgstr.

Siebert, Apotheker, Marktstr. 12,

Schueler, Neugasse 16,

Willy Graefe, Langgasse 50,

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. 121

Reise- und Handkoffer (leicht und dauerhaft) empfiehlt zu billigen Preisen 15571

F. Lammert, Sattler,

37. Meijergasse 37.

Pferdegeschirre, complet, als auch einzelne Theile, Kummerte, Kammleder, Sillers und Bügel u. s. w. sehr billig zu haben in der Sattlerei 16799

H. Jung, Langgasse 39.

**Badischer General-Anzeiger**  
**Mannheimer Tagblatt**  
 nebst Unterhaltungs-Beilagen:  
 „Der Erzähler“ und „Schach-Zeitung“.  
 Postzeitungsliste No. 702.

Verleger: Max Bahn & Comp., Mannheim.  
**Haupt-Ziheraten-Organ allerersten Ranges**  
 für das Großherzogthum Baden und Rheinpfalz, speziell  
 für den Kreis Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung.  
 Erscheinet wöchentl. 7 Mal. in Groß-Format, 4—12 Seiten stark mit  
 enpr. Beilagen. **Insertionspreis:** Colonizeile 20 Pf.  
 Reklamen 40 Pf. Abonnement in ganz Deutschland  
 vierjährlich Mr. 2, am Postschalter abgeholt; durch den  
 Briefträger frei ins Haus gebracht Mr. 2.40; monatlich  
 70 Pf., am Postschalter abgeholt; durch den Briefträger frei ins  
 Haus gebracht 82 Pf. Probe-Abonnement sehr  
 empfehlenswert! Probeblätter gratis u. franco.

Ein schöner Amazonenpapagei, welcher singt, pfeift und sehr viel  
 spricht, ist für 300 Mr. zu verkaufen. Röh. im Tagbl.-Verlag. 16962

**Verschiedenes**

**Zurück:**  
**Dr. Althen, Tannusstraße 7.**

Meine Wohnung nebst Atelier befindet sich  
 Kirchgasse 48, 2 St.  
 Frau Elise Göbel, Kunstmalerin.

**Vertrauliche Auskünfte**  
 über Credit-, Privat-, Geschäfts-, Familien- und Ver-  
 mögens-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt ertheilen  
 gewissenhaft und discret. 122

**Beyrich & Greve,**  
 Auskunfts-Büro in Halle a. Saale.

**Eine Vertretung**

in Wiesbaden gesucht für unsere sehr schönen, mit heller langer  
 Samme brennenden Britette. (Nicht zu verwechseln mit den nur  
 glimmenden Britette von den Werken am Rhein.) Dieselben wurden auf  
 der Bäder-Ausstellung in Heidelberg als für Bäder vorzüglich  
 eignendes Brennmaterial prämiert. 122

,Grube Friedrich“ b. Hungen, Oberhessen.

**Blinden-Anstalt.**

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseres als  
 Clavierstimme ausgebildeten Jägling August Klein zum Stimmen.  
 Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

Es kann von jetzt ab zu jeder Tageszeit gefertigt  
 werden Höhnerberg 32. 16830

Mädchen i. Kunden Räben u. Flickn. Kl. Schwalbacherstr. 14, 1 St.

Weißflickerei wird schön besorgt Kirchgasse 9, hinterh. 1 St.

**Die Gardinen-Wäscherei**  
 und -Spannerei nach neuester Methode befindet sich  
 Moritzstraße 28, S. 1 Dr. 14065

Das Gespür aus einem Hotel gesucht. Adressen unter V. D. 85  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Arbeitsmarkt**

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-  
 abend jeden Ausgabeags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle  
 Dienstgeschäfte und Dienstangebote, welche in der nachstehenden Nummer des „Wies-  
 badener Tagblatt“ zur Kenntnis gelangen. Von 6 Uhr an Berlau, das Stück 5 Pf., von  
 6½ Uhr ab außerdem wenigstens eine Einschätzung.

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**  
 Gesucht eine Verkäuferin mit Sprach. für Piz., Weiße und  
 Wollwaren und eine Volontärin für Pizzgeschäft.  
 Büro Germania, Häusergasse 5.

**Modistin,**  
 perfect im Garnieren, sofort gesucht Langgasse 14. 16478

**Tüchtige Tailennäherinnen**  
 per 1. Sept. für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 16888  
 Weißflickerinnen verlangt bei Frau Göbel, Kirchgasse 48.

Lehrmädchen für Modes gesucht.

Geschw. Schaeffer, Langgasse 32, Wbler. 16276

**Aleidermachen** erlernen gründlich wohl-  
 erogene junge Mädchen 16472  
 Moritzstraße 13, 2.

Ein aufständiges Mädchen kann d. Maschinenstrickerei erlernen  
 Louisenstraße 14, Stb. Part. 1. 16892

Ein perfektes Büglerin sucht Tannus-Hotel  
 Ein nur solides und braves Mädchen kann das Bügeln  
 umsonst erlernen Sedanstraße 3, 1 St. r.

Ein tüchtige Waschfrau und ein tüchtiges Bügelmädchen auf einige  
 Tage in der Woche gesucht Sedanstraße 3, 1 St. r.

**Monatsmädchen** gesucht Weßstraße 21.  
 Monatsmädchen für Morgens u. Nachts. nej. Rheinstraße 11, d. Ihr. 1.

Ein Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht Marittstraße 12, Ihr. 1 St.  
 Rettes reinliches Monatsmädchen für den ganzen Tag  
 sofort gesucht Karlstraße 25, Frontseite.

Ein Mädchen für die Morgenstunden gesucht Adolphistraße 12, 2 Dr. r.  
 Bedienstete gesucht Schwalbacherstraße 51. 16992

**Gesucht eine Köchin,**

in der feineren Küche ganz selbstständig, mit guten Bezeugnissen versehen,  
 Parkstraße 2.

Ges. eine sehr bürgerl. Köchin in ein Herrschaftsb. Bür. Börenstr. 1, 2.

**Köchinnen,** ges. Centr. B. (Dr. Warles), Goldg. 5.

Ges. e. f. bürgerl. Köch. e. tücht. Mädc. d. A. Fichorn, Herrnmaßlbg. 3.

Gesucht eine sehr bürgerl. Köchin. Müller's Bureau, Viezgergasse 14.

**Verschiedene Köchinnen** für Hotel und Restaurant, eine Küchen-  
 haushälterin, Hausmädchen, welches servieren kann, eine gewandte  
 Kaffeekochin, zwei bess. Kellnerinnen, feineres Kindermädchen. Allein-  
 Hauss. u. Küchenmädchen sucht Grünberg's Bür. Goldgasse 21, 2.

Ein tüchtiges Mädchen, das jede Hausharbeit gründlich versteht, wird  
 gesucht Delaspreitze 2, 1. 16788

Nach auswärts ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausharbeiten  
 gesucht. Näheres Mainzerstraße 48. 16424

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 15 a, Part. 16441

Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 16335

Ein tüchtiges Dienstmädchen auf 1. Sept. gesucht Hellmundstr. 21, 1 St.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 16, Part. 16847

**Dienstmädchen,** welche g. Kochen kann, gesucht Markt-  
 strasse 24. 16878

Ein Dienstmädchen, das jede Hausharbeit versteht, für 1. September  
 gesucht Emserstraße 24, 2.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Ein einfaches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9. 16977

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 16982

Ein starkes sauberes Mädchen für Küchen- und Hausharbeiten gesucht  
 Blätterstraße 68. 16990

Ein reines braves Mädchen für Hauss. und Küchenarbeit gesucht  
 gesucht Louisenstraße 37. 16990

Junges fleißiges Dienstmädchen, eng. gesucht Moritzstraße 18, 2.

Gesucht ein seines **Zimmermädchen** zum 1. oder 15. September Sonnenbergerstraße 2, Part. 16951

**Gesucht** Hausarbeit nicht unerfahrenes Mädchen, welches Liebe  
 zu Kindern hat. Näh. Schützenhofstraße 8.

Ein solides reinliches Mädchen, welches bürgerlich Kochen  
 kann und die Hausharbeiten gründlich versteht, nach Frankfurt  
 als Mädchen allein gesucht. Näh. Rheinstraße 76, 2. St.

**Ein gewandtes Hausmädchen** sofort gesucht. Näh. Leberberg 4.

Ein braves Mädchen aus guter Familie wird zur Beauf-  
 sichtigung eines Jungen von 3 Jahren des Tages über  
 gesucht von einer Herrs. Hotel zum Hahn, Zimmer No. 1.

**Gesucht** Hansarbeit durchaus erf. Mädchen, zum 1. September ein in Küche und  
 wie ein junges zuverlässiges Mädchen, das Liebe zu Kindern  
 hat u. im Näher u. Bürgel bewandert ist. Goethestr. 1 d. 2. St. 17002

Ein gewandtes Mädchen gesucht Martinstraße 12, Ihr. 1 St.

Dienstmädchen gesucht Häusergasse 2, 1. St.

Mädchen, welches auch waschen kann, zu einer Familie ohne  
 Kinder gesucht Weißstraße 16, 1.

Ein reinliches fröhliches Mädchen wird gesucht. Näh.  
 Kirchgasse 7, 1 St. r. 17010

Br. Mädchen für kl. Familie ges. Br. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 2.

Ein fleißiges und reinliches Mädchen für eine Meisserei gesucht. Näh.  
 Schwalbacherstraße 14, 2. 17028

**Ein Mädchen,** welches etwas von der Küche versteht  
 und die Hausharbeiten übernimmt, gesucht  
 Dosheimerstraße 36, 2.

Gesucht sechs sehr bürgerliche Köchinnen, eine Herrschaftsköchin, zwei Kammerjungen, ein tüchtiges Stubenmädchen  
 zu leidender Dame, eine Köchin für Pension, drei Zimmer-  
 mädchen für Pension, eine Kinderfrau (35 Mr.), eine  
 tüchtige Hotelzimmersfrau, eine angehende Jungfer, eine  
 jüngere Pflegerin, eine Verkäuferin für Pizzgeschäft.  
 Büro Germania, Häusergasse 5.

Gesucht zu zwei gr. Kindern e. kräft. Kinderm., 16–18 Mr. Lohn. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Ein leidiges tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zu Anfang September gesucht. Näh. Geisbergstraße 26.

**Zimmermädchen** (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht zum 1. Sept. ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren und bügeln kann. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Neroberstraße 19. Ein einfaches sauberes Mädchen, welches das Kochen versteht, gesucht Al. Kirchgasse 2, 1 St. b.

Ein kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, das auch Fremde zu bedienen versteht, zum 1. September gesucht Laususstraße 43, 2.

Gesucht ein einfaches adrettes Mädchen als Waffentümädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Zimmermädchen d. Witwe Schug, Webergasse 46, 5. Ein Mädchen gesucht Mauerstraße 15.

Braves reines Mädchen gesucht Abelhaidestraße 28, im Laden. Oranienstraße 8, im Laden, wird ein Mädchen gesucht. 17042

**Nach Weib** Herrschaftshäuser verschiedene ordentliche Mädchen, welche sein bürgerlich kochen, sowie bügeln können u. alle Hausharbeiten verstehen, gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

#### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Büfauerin welche 8 Jahre in einem Auschnittsgeschäft war, sucht baldigst ähnliche Stellung. Näh. Röderstraße 20, Frontsp.

Eine **Gebildete**, welche auch im Ausbessern der Wäsche bewandert ist, sucht Beschäftigung; am liebsten in einem Hotel. Off. unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Schwalbacherstr. 43, Höh. 2 Tr. Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. N. Hirschgraben 18a, 3. St.

Eine j. Frau sucht Koch- u. Puschbeschäftigung. Moritzstraße 38, Dachl. Eine ausland. Frau sucht Beschäftigung (Wachten). Unterstraße 36, 2. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügeln). Steingasse 1. P. Frau Klersy. Mauerstraße 14, Hinterh., übernumm. Monatsstelle, sowie Reinigen von Comptoirs und Läden.

**Ein Mädchen** sucht Ausbildungsstelle. Näheres Moritzstraße 28, Höh. 1 Tr.

Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder 1. September Stelle. Näh. Wilhelmstraße 5, Part.

Tüchtige Köchin sucht Ausbildungsstelle. N. Hirschgraben 4, 2 r.

Eine tüchtige Restaurations-, sowie eine sein bürgerliche Köchin suchen Stellen nach auswärts. Müller's Bureau, Meiergasse 14.

Empf. verfechte Herrschaftsköchin u. Hausm., 9. 3. B. Bärenstraße 1, 2. Als Begleiterin nach Berlin oder Seebad erbetet sich eine gebildete Dame. Off. an A. schmid. Helenenstraße 2.

**Einfaches Fräulein** aus guter Familie, im Haushalt, in Handarbeit u. Kinderpflege erf., i. St. als Sitze. Philippssbergstr. 43, Mittags 3–5.

Braves Mädchen, welches jede Hausharbeit versteht u. schön nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen od. auch allein auf 15. Sept. oder 1. October. Näh. Frankfurterstraße 18.

Wegen Wegzug der Herrlichkeit sucht ein sehr braves anständiges Alleinmädchen, das jede Hausharbeit versteht und etwas kochen kann, Stelle zum 19. September. Näh. Rheinstraße 105, 2.

Ein nettes anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als bürgerl. Köchin. Steingasse 35, im Laden.

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Victoriastraße 26, Part.

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeiten gründlich versteht, sucht Stellung in einem besseren Hause. Albrechtstraße 12, Stb. 2 St.

Ein junges Mädchen (noch nicht gebient), welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Saalgasse 82, Vorderh. 3 St.

**Nettes** tüchtiges Mädchen mit prima Zeugniß sucht Stelle Schachstraße 4, 1. St.

Eine j. will. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder in H. Haushalt als Alleinmädchen. Näh. Al. Schwalbacherstraße 16, 1 Tr. 1.

#### Ein besseres Mädchen

(Thüringerin), welches die Küche versteht, sowie in allen Theilen der Haushaltung erfahren ist, sucht zur selbstständigen Führung des Haush. St. zum 1. Sept. Off. sub K an die Announces-Gesped. der Biebricher Tagespost, Biebrich a. Rh. 17041

Ausgehendes Hausmädchen, hier fremd, sucht Stelle in gutem Haushalt, auch als Mädchen allein zu zwei Leuten. N. Hirschgraben 4, 2 r.

Eine j. Witwe, im Kochen und Haush. erf., w. St. B. Bärenstraße 1, 2. Tücht. Küchenmädchen sucht Stelle. Müller's Bureau, Meiergasse 14.

Mehrere einfache Mädchen, j. jeder Art. willig, suchen Stellen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen, welches sein bürgerl. kochen kann und die Hausharbeit mit übernimmt, sucht Stelle; am liebsten ins Ausland. Näh. bei Frau Volk. Hämmergasse 7.

Ein gefeiertes Mädchen, vere. engl. sprechend, sucht Stelle zu si. Kinde. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Hausmädchen (Norddeutsche, siebenj. B.) empf. B. Germania. Mädchen, w. g. bür. loch. f. empf. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9. Nette flotte Kellnerin sucht sofort Stelle in einem besseren Restaurant. Stern's Bureau, Langgasse 33.

Müller's Bureau ersten Ranges, Meiergasse 14, empfiehlt stets und placirt Personal jeder Branche.

#### Männliche Personen, die Stellung suchen.

## Reisender gesucht!

Für ein Manufactur- hauptsächlich Bettengeschäft wird ein tüchtiger unschöner Detail-Reisender gegen Salär und hohe Provision vor bald gesucht. Derselbe muss auch Bankbüro machen; Rhein-, Lahngegend und Westerwald sind zu besuchen. Offerten mit Zeugnisausschriften und Photographie unter M. 5712 an Rudolf Moos, Frankfurt a. M., erbeten. (Bimburg 109) 188

Selbstständiger Kochbau-Techniker oder Volontär für den Winter gesucht. Antritt der Stelle November 98. Gehaltsansprüchen nebst Zeugnisausschriften unter Chiffre T. D. 92 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 16916

**Malergehüßen** gesucht von A. Oelme. Rheinstraße 25.

**Tüchtige Maler-Gehüßen** sofort gesucht Rheinstraße 22.

**Tüchtige Bauchlößer** gesucht. 17001

wür ein Restaurant in Berlin suche ich einen tüchtigen Schlosser gegen hohen Lohn u. dauernde Stellung. 17035

C. Kalkbrenner. Schlachthausstraße 12.

Tücht. Bauschreiner gesucht Albrechtstraße 6. 16953

Tapezierer-Gehüsse, durchaus tüchtiger, sofort gesucht in Biebrich. Rathausstraße 25.

Bartiergehüsse gesucht. F. Platzdach, Walramstraße 13.

Gesucht zum 1. October ein selbstst. junger Koch in Hotel-Restaurant. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5. Biercellner sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15968

Tüchtige Restaurationskellner, mehrere jüngere Kellner, einen jg. Küchenchef nach Mainz und einen desgleichen für hier, einen Küchenmeister für größeres Restaurant und zwei Hotel-Hausburschen f. Grünberg's Bür. Goldgasse 21, Laden.

Tüchtiger Biercellner gesucht. Müller's Bureau, Meiergasse 14. Tänzer-Tänzhörner gesucht Nerostraße 40. 16941

Gesucht werden bei hoher Provision mehrere anständige junge Leute als Goyporter; am liebsten Soldte, welche schon in dieser Art thätig waren.

Josef Volk. Buchhändler, Adlerstraße 26, 2.

Für ein Baubüro wird per sofort ein Volontär mit guter Schulbildung gesucht. Off. un. N. C. 907 an den Tagbl.-Verlag. 16971

**Lehrling** gesucht von der Buch- und Kunstdruckerei von 15788 Feller & Gecks, Langgasse 49.

Ein außerordentlicher Lehrling gesucht Adlerstraße 88.

Ein braver Junge kann die Buchbinderei gründlich erlernen Steinstraße 3.

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 15, Part. 8288

Schneiderlehrling gesucht von W. Palm, Oranienstraße 27.

Einen jungen Hausburschen sucht C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Ein junger Hausbursche gesucht Hotel Kronprinz, Tannusstraße 38.

**Gesucht** ein gelehrter Hausbursche mit nur guten Zeugnissen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16978

Junger ehrlicher Hausbursche gesucht Rheinstraße 48, Eßladen. 15–17 Jahre alt, kräftig und stadtundig, für sofort gesucht Langgasse 10.

Ein fleißiger proper junger Bursche als Ausländer gesucht.

Aug. Salier, Museumstraße 3.

Ein Bursche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16773

Ein tüchtiger zuverlässiger Schweizer gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16790

Wärtknecht wird gesucht Wellenstraße 20. 16687

Ein tüchtiger Wärtknecht wird gesucht Schwalbacherstraße 39. 16628

Ein Knecht sofort gesucht Feldstraße 15. 16751

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein junger Mann, welcher bei einem höheren Offizier die Stelle als Diener beklebt, sucht bis zum 1. October

Siehe als Herrschaftsdienner. Derselbe kann auch mit Pferden umgehen. Off. unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Ein herrschaftlicher Dienner, 30 J., pr. Alters, v. Empfehlungen v. Herrschaften, f. Gott. Bar. Germania, Sonnenstraße 64.

**Geschäfts-Verlegung.**



Von heute ab verlege ich mein Geschäft nach der  
**Kleinen Burgstraße 1,**  
Ecke der Großen Burgstraße.  
**Karl Perrot,**  
Elssäßer Zeugladen.



16887

**Neu! Patent. Neu!**  
Einzig sicher gehender, einfacher  
**Oberlicht-Fenster-Verschluss.**

Nur eine Schnur zum Deffnen und Schließen. Hebelvorrichtung ohne Feder; dauerhaft und hübsch. Preis nur Mf. 4.— pro Garnitur  
Bei Behörden, Schulen, Post- und Amtsgebäuden mit großer Zufriedenheit angewandt und allen bisherigen Systemen vorgezogen.  
Probeverschlüsse sind hier angebracht im

Münch. Bürgerbräu, Karlsruher Hof, Walther's Hof, Gasthaus zum Engel.

Depot bei Ad. Weygandt, Wiesbaden.

**Für die Hausfrau!**

Eine wirklich gute und für den Haushalt sich bestens qualifizirende Toiletten-Seife ist die  
**Doering's Seife**  
mit der Eule.

Diese ist gänzlich schärfefrei und so mild, dass sie tagtäglich von allen Angehörigen, ob jung, ob alt, angewendet werden kann und soll. Sie reinigt sehr gut, nimmt alle Hautunreinheiten hinweg, brennt nicht, spannt nicht und wirkt in allen Fällen belebend und anregend auf die Funktion der Haut.

Dabei ist Doering's Seife mit der Eule billig, denn sie braucht sich bis auf den kleinsten Rest auf, und nicht sich so sparsam ab, dass man indeß von Füllsteinen, die zwar weniger kosten, aber auch mit allerlei gewichtmachenden, gänzlich unnützen Stoffen gefälscht sind, just das Doppelte braucht.

Es ist also Doering's Seife mit der Eule bei höherem Einfangspreise immer noch billiger als die sogenannten billigen, daher der sparsamen Hausfrau ganz besonders zu empfehlen.

Überall käuflich à 40 Pf. pro Stück.

Nur garantirt ächt, wenn bezeichnet mit der Eule.

**Schiersteiner Zeitung.**

Inferate wirksam. Druckachen billigst.

**Die besten Puddingvulver**  
zur leichten und raschen Herstellung ganz vorzüglicher Süßspeisen,  
und Puddings mit Apfelsinen, Citronen, Chocolade, Erdbeer-,  
Himbeer-, Mandeln- und Vanille-Geschmack in Päckchen à 18 u. 15 Pf.  
für 4–6 Personen, in frischester Waare bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Sechs Päckchen zu Mf. 1 und zu 80 Pf. 16492

**Taschenfahrplan**  
des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

**„Reichshaller“**

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.–31. August 1893: Miss Alice  
grohartige Lustkünstlerin am festen und fliegenden Tropes. (Durch  
Concurrenz.) Troupe Lurgards. Elise-Akrobaten. (Vier Personen.)  
Geschw. Robert und Augusta Meinhold. Duettiste comique  
et pure. (Komisch.) Fr. Clara Antoni, Soubrette (prolongata).  
Herr Georg Treumer, Gesangs- und Charakter-Komiker. Frères  
Amados, Stuhl-Clowns.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr  
Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutz.-Billets zu ermäßigten Preisen  
find bei den Herren B. Cratz, Kirchgasse 50, L. A. Masche, Wilhelm-  
strasse 30 und J. Stassen, Gr. Burgstraße 16, zu haben. Dutzend-  
Billets zu weiteren ermäßigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben.  
Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

**Restaurant Adolphshöhe.**

Täglich süßer Apfelmöst.

Prima Rindfleisch  
per Pf. 50 Pf. zu haben Ecke Gold- und Mezzergasse.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 397. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 26. August.

41. Jahrgang. 1893.

## Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigsparkasse.** Bureau Stadtkasse.

## Bekanntmachung.

Die seit August 1892 bis dahin 1893 im Königlichen Theater gefundenen Gegenstände, als:

Sonnen- und Regenschirme, Handstöcke, Mütze, Fächer, Tücher, Operngläser, Armbänder, Vorstecknadeln und ein goldener Ring mit blauem Stein u. a. m. können während der Dienststunden im Intendantur-Bureau des königlichen Theaters angesehen und in Empfang genommen werden.

406

Wiesbaden, den 19. August 1893.

Intendantur des Königlichen Theaters.

## Bekanntmachung.

Montag, den 28. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die zu dem Nachlaß der Ehefrau des Bürengeschäfts Wilhelm Hehmann gehörigen Möbelien, als:

2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, eine Kommode, 1 Consol, eine Nähmaschine, 1 Nachttisch, 2 Tische und Stühle, 1 Sessel, sowie Frauen-Kleider, Weißzeug, Küchen-

geschirr u. s. w. in dem Hause Adlerstraße 52 hier gegen Baarzahlung versteigert werden.

503

Wiesbaden, den 24. August 1893.

Im Auftr.:  
**Schleicher,**  
Magistrats-Bür.-Assistent.

## Lokal-Gewerbeverein.

Am Sonntag, den 27. August, findet aus Anlaß des Schlusses des Sommerhalbjahres der Gewerbeschule ein **Waldspaziergang** mit sämtlichen Schülern, unter Beaufsichtigung der Herren Lehrer, nach dem **Schläferskopf, Kumpelskeller, Chausseehaus** etc., mit ca. zweistündiger Rast in der Restauration „Tannusblick“, statt und sind die Mitglieder, Meister und Eltern der Lehrlinge hierzu höchst eingeladen. Der Abmarsch erfolgtpunkt 1½ Uhr vom Hofe des Gewerbeschulgebäudes.

Der Vorstand. 473

## Sedanfeier.

Die verehrte Vorstände derjenigen hiesigen Vereine, welche sich an der bevorstehenden Sedanfeier in corpore zu beteiligen beabsichtigen, werden auf heute Abend 9 Uhr zu einer Vorbesprechung in das obere Lokal „Zur Stadt Frankfurt“ ergebenst eingeladen.

258

Die Vorstände  
der hiesigen Krieger- bzw. Militär-Vereine.

**Zum Seidenräupchen,**  
38. Saalgasse 38.

**Süßer Apfelmöst.**

## Bekanntmachung.

Montag, den 28., u. Dienstag, den 29. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe der Pension in dem Hause

Tannusstraße 13 (2. Stock) hier die aus 12 Piècen bestehende fast neue Zimmer-Einrichtung, bestehend in:

eine compl. Speisezimmer - Einrichtung in Eichen (Büffet, Aussichtstisch, 6 Stühle, Servirtisch etc.), 1 Pianino mit Notenständer, Herren- und Damen-Schreibstische, Bücher-, Spiegel- und Kleiderschränke in Nussbaum, Auszieh-, runde und edige Tische, Polster-garnituren in Plüscht. Nips, Portières, Teppiche, Läufer und Gardinen, compl. Betten, Waschkommoden in Nussbaum und Nachttische mit Marmorpl., Pfeiler- runde und edige Spiegel, Verticow, Chaiselongues und Ottomane, einzelne Sophas, Kleider- und Handtuchhalter, Näh-, Thees-, Nipp- und Bauerntische, Stühle, versch. Kupfer- und Stahlstiche, Badewannen und 1 Steg.-Füllsofen, 1 Eisenschrank, mehrere elektrische Lampen, ferner 1 großer alter Kleiderschrank, eine Truhe aus dem 16. Jahrhundert, kunstvoll gearbeitet, versch. wertvolle alte Ölgemälde, antike Uhren u. a. m.

öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung.

Vorherige Besichtigung wegen zu großer Störung ausge- schlossen.

Wiesbaden, 23. August 1893.

Salm,  
Gerichtsvollzieher.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein Friseurgebäude habe ich von Kirchgasse 19 nach

**Kirchgasse 27**

(neben der Friedrichstraße)

verlegt, was ich meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum höflich anzugeben mir erlaube.

Meine Friseur- und Haarschneide-Salons sind bedeutend vergrößert und mit den neuesten Einrichtungen zum amerikanischen Kopftwischen eingerichtet.

## Damen-Salons separat.

Aufzertigung aller Haararbeiten, sowie Lager aller Toiletten-Artikel.

17018

Hochachtungsvoll

**G. Habermeier,**  
Herren- u. Damen-Friseur.

## Rheingauer Hof.

Zu den selbstgekelterten Apfelwein empfiehlt Heinrich Schreiner.

## Neues Sauerkraut.

## Neue Salzgurken.

17044

F. A. Müller, Adelheidstrasse 28.

Heute wird ein junges Pferd in Qualität ausgehauen:

Kochfleisch mit Knochen 20 Pf.,

Bratenfleisch ohne Knochen 30 Pf.,

Hackfleisch 32 Pf. per Pf.

empfiehlt

**M. Dreste,**  
6. Hochstätte 6.

Der Ertrag von 25 Zwischen-Bäumen, sehr döllhängend, zu verkaufen bei Schüller, Schulgasse 1.

75 Personen.

Nur 6 Tage. Am Kaiser-Friedrich-Ring.

100 dresstire Thiere.

**Original-Cirkus und Theater Antonio Wallenda.****Heute Samstag, den 26. August: Zwei große Vorstellungen,**

Die Nachmittags-Vorstellung ist für Kinder und Familien arrangirt und werden in derselben die dressirten Thiere vorgeführt, als: Hunde, Aasen, Gänse, Tauben etc. Am Sonntag, 27. August: Zwei große brillante Vorstellungen, Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr. Billiworverkauf in den Cigarrenhandlungen der Herren Joh. Bergmann, Langgasse 15 a, und Gg. Frell, Schloßgasse 20. Es lädt ergebenst ein.

Antonio Wallenda, Director.

**Obst-Versteigerung.**

Nächsten Montag, den 28. August er., Nachmittags 4 Uhr anfangend, lädt Herr Heinrich sein gesammtes Obst auf seinen an der

**Erbenheimer Chaussee**

belegenen Grundstücken, bestehend aus über

100 vollhängenden Bäumen (Apfel, Birnen), feines Tafelobst, franz. Sorten, öffentlich messelbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelpunkt am Nassauer Bierkeller.

**Will. Klotz,**

Auctionator und Logator.

Aufträge zu Obstversteigerungen, welche unter coulanten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen.

385

**COGNAC** Mk. 1.90.  
aus der Cognacbrennerei  
**Gg. Scherer & Co.**  
Langen, Hessen.  
Aerztlich empfohlen.

**Grosse Flasche** Alleinige Niedriglage:  
**Franz Blank,** Bahnhofstrasse 12.

**Frankenthaler Frühkartoffeln**  
Kumpf 30 Pf. Centner 3 Mt. 50 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Nur bis Ende September d. J.**

dauert der **Ausverkauf** meines Galanterie- u. Luxuswaaren-Geschäfts und werden, um mein grosses Lager bis dahin **vollständig** zu räumen, sämmtliche Artikel, als: Schmuck- und Lederwaaren, Schmuck, Handschuh- und Kammkästen, feine Holzwaaren, Glasvasen und Porzellan-Gegenstände, Spiegel, Photogr.-Rahmen und Photogr.-Ständer, Fächer, japan. Waaren, Aluminium-Waaren, Nippes, Schreibzeuge, Parfüme, feine Seifen und versch. andere, zu **Geschenken** geeignete Gegenstände, sowie **Bedarfsartikel** unter Einkaufspreisen und zu jedem nur einigermassen annehmbaren Geboto **ausverkauft**.

**E. von Moers,**  
Wilhelmstrasse 42.

Daselbst Erker- und Laden-Einrichtung zu verkaufen.

**Verein Wiesbadener Handelsgärtner.**

Heute Samstag, Abends 9 Uhr:

**Versammlung**

im Vereinslokal.

503

Der Vorstand.

Die

**„Rheinische Volkszeitung“**

mit der illustrierten 8-seitigen Sonntagsbeilage „Im Familientreife“ erscheint in

Dietrich i. Rheingau.

Zweiggeschäft in Eltville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die grösste und verbreitetste Zeitung im Rheingaukreis: sie erscheint wöchentlich zweimal (Mittwochs und Sonntags).

Zu Inseraten aller Art ist die „Rheinische Volkszeitung“ wegen ihrer großen Auslage und ihrer Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rheingaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen und darüber hinaus, vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungsgemäß den **wirksamsten Erfolg**. Preis der 6-gespaltenen Zeile 10 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Probenummern gratis und franco.

Döse-Leitern und Hand-Waren zu verkaufen und zu verleihen  
Hermannstraße 30, 1 St. 1.

170

**Röderallee 16**

ist reima Rindfleisch vorwährend das Pf. zu 52 Pf. zu haben

Schöne Besteckirnen ver Pf. 8 Pf. zu haben Schiersteinerstr. 2

Besteckirnen zu haben Kapellenstraße 7, Hinterh. Part.

Zwischen billig zu haben Röderallee 12.

170

**Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.****Bahnhofstraße 1.**

**Wir liefern bis auf Weiteres direct ab Waggon**  
frei an's Haus:

Anthracit-Würfel b. 20/45 (Pörtlingliegen)

die Fühe von 20 Gr. zu Mt. 28-

Ruhköhlen, pr. gewaschen 20 " " 20

Weitere Kohlen, pr. ca. 60-70 % Stücke 20 " " 18

Steinkohlen-Briketts der Gr. " " 12

Braunkohlen-Briketts

Da die Preise zum Herbst voraussichtlich steigen werden, empfehlen

wir, uns den ganzen Bedarf für den kommenden Winter unter

Angabe der Lieferungszeiten schon jetzt aufzugeben. Lieferung

erfolgt auch an Nichtmitglieder.

170

Der Director,

Boyens.

Inserate jeglicher Art, welche für das südwesliche Holstein, das Alteland und den Hamburger Marsch und Geestkreis berechnet sind, erzielen die größte Wirksamkeit, wenn diese durch in Blankenese erscheinenden

## „Norddeutschen Nachrichten“.

Allgemeiner Anzeiger für die Elbgegend, erlossen werden. Die Zeitung ist Insertionsorgan der Behörden und Vereine; sie gelangt sechsmal wöchentlich zur Ausgabe und erfreut sich wegen des billigen Abonnementspreises von 1 Mf. 35 Pf. pro Quartal allgemeiner Verbreitung. Insertionspreis 20 Pf. die Zeile. Anzeigen nehmen entgegen sämtliche Annoncen-Expeditionen oder auch der unterzeichneten Verlag.

Blankenese. Johs. Kröger's Buchdruckerei.

## Kartoffeln,

zub. per Kumpf 28 und 80 Pf.

C. Kirchner. Schwalbacherstraße 18.

Zwischen, Weinclauden und Kepfel zu haben Rheinstraße 44.

## Raufgesuch

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Leigetalen, Aufmerklichkeiten, Porzellaines etc. bei 18049 J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Reiner zahlt mehr für gebrauchte Möbel und Betten, Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silbersachen, Pfandtheime, sowie ganze Nachlässe. 15256

Karl Runkel. 80. Hochstätte 80.

Zu kaufen gesucht gebr. Richter. Harmonie-Lohre, 1. Th. Rbh. Rheinstraße 78, 8.

Mittelgr. schwarzer Dros-Hund gesucht. Offert. m. Preis sub P. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

## Verkäufe

Eine alte wohl eingerichtete Schlossersi kann übernommen werden. Off. beliebt man u. P. C. 609 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 17017

Pianino zu verkaufen Emmerstraße 4a, 3 Tr.

Eine ital. Concert-Violine billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17000

Salon-Garnitur (grüner Plüsch, Sopha, 2 Sessel), gut erh., für 120 Mf. zu verkaufen Friedrichstraße 44, 1.

Schlafzimmer-Einrichtung, complet, Ruhb. Mf. 750, 1 Herren-Schreibtisch mit Atemzügen Mf. 150, eine Blüschgarnitur, plaußau, Mf. 280, zu haben Taunusstr. 18. Fr. Kühr. 17048

Zwei Wenham-Lampen für zusammen Mf. 25 zu verkaufen. Rbh. bei Carl Grünig. Kirchstraße 85. 16480

Ein großer Kinder-Wagen billig zu verl. Herrnmühlg. 7, 3. 17045

Ein fast neuer Kinder-Sitz- und Liegetwagen billig zu verkaufen Langgasse 53, 3 St.

Ein Kinderwagen, einh. Kleiderschrank, eiserne Bettstelle, Rouleau billig zu verkaufen Geisbergstraße 20, Part.

Eine Badewanne zu verl. Marktstraße 12, Rbh. 3 St. bei Fr. Koch.

Mistbeet-Erde und niedrig veredelte Rosen verkauf

Ernst Knauer. Gärtnerei, Emmerstraße.

Drei junge adulte schottische Schäferhunde (Prachtthiere) zu verkaufen Siebrich, Rheinstraße 8. 17004

## Verschiedenes

Ein anständiges Mädchen sucht Kunden zum Ausbessern von Wäsche, vor Tag 1 Mf. Näh. Römerberg 88.

Eine tüchtige Waschkfrau sucht noch einige Kunden. Döbheimerstraße 9, Ost. 2 Tr. 1.

## Eugen M.

Lieschen Drense lässt Dich grüßen.

## Verloren. Gefunden

Verloren ein Motzbuch. Abzugeben gegen Belohnung Döbheimerstraße 84, Part.

Zwei braune Jagdhunde am Montag Abend entlaufen. Wiederbringer Belohnung Möhringstraße 10. 16945 Fox-Terrier, weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen. Abzugeben Rheinstraße 58.

## Unterricht

Ein Herr wünscht Unterricht in einer der slavischen o. skandinavischen Sprachen oder auch im Holländischen, womöglich bei Dame der resp. Nationalität. Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Dr. phil. klassischer Philologe erhebt Unterricht in allen Gymnasialfächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16907

Unterricht erhebt eine Engländerin im Kurzus 5 M. monatlich Döbheimerstraße 2, Part. 1-2.

## Für Kinder unter 6 Jahren.

Eine Dame aus guter Familie beabsichtigt am 15. Septbr. eine Schule für „Kleine Kinder“ zu errichten, worin neben der freundlichsten Überwachung kleine Arbeiten aller Art und schöne Kinder spiele, s. Th. mit gesanglicher Einlage, beabsichtigt sind. Anmeldungen werden entgegengenommen Dambachthal 8, 2. Sprechstunden Nachmittags von 3-7 Uhr. 16998

Klavier-Unterricht gründlich, billigst. N. Tagbl.-Verlag. 14184

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

**Villa** in der Victoriastraße, dreistöckig, mit je 5 Zimmern, Bades., Speisel. z. c., hochlegant eingerichtet, preiswert zu verkaufen. Näh. Auguststraße 11, 2. 16889

Die Dr. Mezger'sche Villa ist zu verkaufen durch den Bevollmächtigten J. Meier. 9050 Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre Speccerie-Geschäft geführt, auch für Vicualierung, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Flügelbau, Hof und schöner Hinterraum besser auszunutzen, auch für Geschäftsräume passend, in Abtheilung halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mf. Anzahlung von 8000 Mf. an. Näh. Jos. Imand. M. Burgstraße 8. 12968

In staubfreier Lage, am Abhange der Kapellenstraße, Zugang vom Nerothal und von der Kapellenstraße, in eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 82 Ruten, für 52,000 Mf. zu verkaufen. Herrliche Fernsicht, Wald in der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung. Näh. Postamt durch J. Meier. Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 8494

Auf dem Lande zu verl. oder zu verm. ein massives neues einstöckiges Wohnhaus, alleinstehend und sehr ruhig zum Wohnen, auch nicht weit von der Stadt und nahe dem Walde. Näh. Feldstraße 6, 2 St.

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorfahrt u. großem Garten, belegen in einer Hauptstraße, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mf. Hypothek u. Neukaufspreis kann zu 4% stehen bleiben. 7960 J. Meier. Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Ein neues Haus, je im Stock 2 Wohnungen à 3 Zimmer und Küche, reizt 1000 Mf. Überdach., ist sofort zu verkaufen. Offerten unter N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Schönes Landhaus, 2 Wohn. à 3 Zim. z. Rüke z., große Holzterrasse, Waschküche, Treibhaus und großer prachtvoller Garten mit viel Obst z. c. in Hattersheim (Stadtteil halber) für 24,000 Mf. zu verkaufen durch Jos. Imand. M. Burgstraße 8. 16890 Rentabler Herrschaftslich, schöne Wohn- und Economiegeb., 8 Morg. prim. Weinberg u. 9 Morg. bester Sanderei, alles mit Mauer umgeben, an schöner Straße und Bahn, in einigen Minuten nach Speyer, ist für 60,000 Mf. zu verkaufen. Näh. Jos. Imand. M. Burgstraße 8. 16895

In schöner Höhenlage, dicht am Walde, sind mehrere Bauwürde billig zu verkaufen. Näh. im Baubüro Adolphsalles 59. 16056

Selten schöner

**Herrenjäger**

200 Morgen, halb Wald, Park und Fisch-Teiche, halb Acker und Wiesen, in herrlicher Lage mit luxuriösem

**Herrenhaus**

und gediegenen Deconomie-Gebäuden, eignet für vornehme Familie als Ruhestätte, umfangreiche Anzahlung zu verkaufen. 122

**A. Johansen** in Lübeck, Schwartauer-Allee 8a.  
Villen-Bauplatz Mainzerstraße 33 b mit Baugenehmigung für  
comfortables Wohnhaus, 12 Zimmer enthaltend, zu verf. Pläne und  
Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 15439

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Sehr schöne Villa, wunderbare Lage, gegen Bauplatz oder Geschäftshaus, auch auswärts zu kaufen gesucht. Preo.-Offerten unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag. 15584

**Geldverkehr****Capitalien zu verleihen.**

Zum 15. Nov. d. J. sind 60–65,000 Mr. auf 1. Hypothek oder auch g. prima 2. Hypothek zu zwei Theilen zu verleihen durch Lud. Winkler. 15,000 Mr. auf gute 2. Hypothek auszuleihen. N. i. Tagbl.-Verl. 17032 12,000 Mr. und 6–7000 Mr. auf zweite Hypoth. auszuleihen. Imand. N. Burgstraße 8. 16891

**Capitalien zu leihen gesucht.**

9000 Mr. nach der Landesh. zu leihen ges. Näh. i. Tagbl.-Verl. 16974 10–12,000 Mr. 2. Hyp. nach der Landesbank v. ein. pünktl. gut situierten Jins., ges. Offerten unter B. E. 90 an den Tagbl.-Verlag. 16978 12–14,000 Mr. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962 Wer ein Capital von (a 273/8) 187

**5– bis 800,000 Mark**

anzulegen hat, und für sich und seine Erben 5 bis 8 % Jahreszinsen bei vollster Sicherheit beziehen will, erhält unentbehrlich Auskunft. Adress. Rudolf Mosse, Berlin SW., sub J. E. 7124. 15– bis 20,000 Mark und 25,000 Mark auf 2. Hypotheken zu leihen gesucht sofort eventuell auch für später. Offerten erbeten unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag. 17033 50,000 Mr. bis 55,000 Mr. als 1. Hypothek auf 1a Objekt per 1. October cr. ohne Vermittlung gesucht. Ges. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter S. C. 611 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17024 10,000 bis 16,000 Mr. als 2. Hypoth. auf 1a Objekt v. 1. October cr. ohne Vermittlung gesucht. Ges. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter R. C. 610 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17016 15,000 Mr. auf 2. Hypoth. prima Objekt, zu leihen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 17033

**Capital.**

Mr. 150– bis 175,000 gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter A. O. 1829 postlagernd dahier.

**Mietgesuch**

Eine geb. ruh. ältere Dame sucht 2–3 Zimmer und Zub., wenn möglich mit Gartenbenutzung, im Preise v. 2–300 Mr. Hinterhaus und obere Etage ausgechlossen. Off. unter R. D. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Lehrerin sucht f. dauernd in gesunder Lage ein einfach möbl. geräumiges sonniges Zimmer ohne Pens. h. gebild. Dame. Off. mit Preisang. u. K. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Vom 30. August bis 9. Sept. 1 grohes oder 2 ineinandergehende mittelgroße Zimmer mit 2 Betten u. Kinderbett, Parterre od. 1. Stock, mit Balkon oder Garten zu mieten gesucht. Ges. schriftliche Offerten mit Preisangabe unter P. E. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfach möbl. heizb. Zimmer in der Nähe der ob. Rheinstraße von einem jg. Mann pr. sofort zu mieten ges. Offerten mit Preisangabe (auch für Kaffee) unter A. A. 100 hauptpostlagernd hier erbeten.

**Fremden-Pension****Pension Stolzenfels**

zwei elegante möblirte Zimmer frei geworden; daselbst ist auch eine möblirte Wohnung für den Winter abzugeben. 16893 Pension von 3 bis 6 Mr. Vorzügliche Küche.

**Pension Tannusstraße 1**, Ecke Wilhelmstraße. Schöne große Preis mässig. Für zwei Personen mit großem Zimmer sehr vortheilhaft.

**Pension** für zwei Personen mit einem sehr großen Zimmer, 8–9 Mr. per Tag. Geunde Lage (Balcon, Garten), 10 Minuten vom Kurhaus Näh. im Tagbl.-Verlag. 16891

Angenehmes Heim findet ein geb. Herr bei einer unabh. noch jungen Witwe. Offerten unter O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

**Vermietungen****Villen, Häuser etc.**

**Walmühlstraße 30 b** Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Walmühlstraße 32. 1252

**Geschäftslokale etc.**

**Eine freundliche rentabl. Wirtschaft** ist an einen soliden und cautiousfähigen Wirth zum 1. October zu vermieten. Näh. Mühlgasse 7, 2 St. 16966

Ein an einem renommierten Badeort Nassau in dessen bester Lage gelegenes großes Ladenlokal, in dem schon ca. 15 Jahre lang ein Puff-, Stickeri- und Modewaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, kann auf längere Jahre in Miete gegeben werden. Auch kann Krankheit halber wegen das darin befindliche Waaren- und Inventar überweichen mit übernommen werden. Offerten erbrite unter H. E. 96 an den Tagbl.-Verlag. 17022

**Walramstraße 14/16** ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung von 1 Zimmer und Küche, auf Verlangen auch mehr, sofort oder bis 1. October zu vermieten. Näh. bei Will. Fucker, Bäckermeister, Walramstraße 14/16. 16128

**Auf 1. April 1894**

ist eine große, sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignende Lokalität in bester Kurlage zu verm. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 16889 Ein unmittelbar an der Langgasse gelegenes größeres Geschäftslokal, welches sich als Möbellager und für jedes andere Engros-Geschäft eignet, preiswert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17013

**Wohnungen.**

**Adelhaidstraße 44**, Hochpart., 5 Zimmer zu vermieten. 10301

**Alolphsallee 30**, Part., sind in herrschaftlichen Vom- fälden, Garten und Balkon, elegant und comfortabel eingerichtet, zum 1. October zu verm. Näh. daselbst u. in d. Cigarrenhandl. Langgasse 4.

**Albrechtstraße 35** ist die Bel-Stage, betreibend aus Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14945

**Albrechtstraße 37** ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parte.

**Biebricherstraße**, Eingang Möhringstraße 2, ist eine Bel-Stage, Front-

spitz- und Souffraum-Wohnung zu verm. Näh. daselbst Hochpart.

**Elisabethenstraße 21**, Gartenhaus, schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Balkons zum 1. October zu vermieten. Bleichplatz am Hause.

**Grabenstraße 20** eine Dachwohnung sofort zu vermieten. 16782

**Gustav-Wolfsstraße** sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

**Humboldtstraße 7**, herrschaftliche Villa, Etagenwohnungen zu verm. 11096

**Karlstraße 2** bei Henning Zimmer und Küche auf

Langgasse 3, 2, eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet und Küche

per 1. October oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst.

**Neugasse 12**, Bördner, eine freundl. Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche

nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden daselbst. 14893

**Nicolasstraße 28, 2. Etage,**

hochlegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Bades- cabinet, Küche, Speisefammer, Stohlenauzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigentümer. 13140

**Philippssbergstraße** sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung zc., sehr preiswert auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 20, Part. 1. 11599

# Alleiniger Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

## „Wiesbadener Tagblatt“

Verlag: Langgasse 27.

### Verlangt

von allen Mietshern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

### Benukt

von allen Vermietshern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermittelnden Raums.

**Rheinstraße 84** herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Bade-Einrichtung, Balkon r., auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst **Parterre**. 11193  
**Schulberg 21** sind zwei bessere Frontspitzenwohn. von 2 Zimmern u. Küb. eine Verh. h. auf gleich zu verm. Näh. bei **Adolf Maurer**. 18451  
**Schulberg 15**, Gartenh. 1 St. h., sind 2 Wohnungen à 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. October zu verm. Näh. dasselbst. 17021  
**Schulberg 15** ist der 1. St. 6 Zimmer, Küche und Cabinet, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Gartenh. 1 St. bei Carl Noll. 17020  
**Steingasse 35** ist eine Frontspitzen-Wohnung zu vermieten. 16809  
**Taunusstraße 33/35** Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer nebst reichhaltigem Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. Auch kann die Wohnung mit Möbel abgeg. werden. Näh. im Möbelladen. 15920  
**Waltmühlstraße 22** Mansardewohn., 2 Zim. u. Zubehör, z. v. 18211  
**Walramstraße 2**, 1, zwei Zimmer und Küche per 1. October bis 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 14, 1 r. 15980

### **Zimmermannstraße 8**

sind schöne Wohnungen mit 3, reichl. 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Aufteil. an Waschküche, Trockenraum und Garten, per 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Zimmermannstr. 3, 3. Fl. 16218

**Alles neu und comfortable.****Bel-Etage u. Parterre** (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstrasse 4. 14943

### Möblirte Wohnungen.

### **Villa La Rosière,**

Elisabethenstrasse 15.

elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermieten.

16851

### **Elisabethenstraße 23**

ist das abgeschlossene gut möblirte Hoch-Parterre mit Balkon, 3 Zimmer, eingerichtete Küche, Keller, Mansarde, sofort zu vermieten. 17012

**Friedrichstraße 5, 1**, nächst dem Kurpark, elegant möblirte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 14942**Louisenstraße 3**, Parf., ist eine hübsch möbl. Wohn-

nung, enthal tend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarde u. Keller, 2 Balkons, Aussicht auf Wilhelmstraße, vom 1. October auf die Wintermonate zu vermieten. Sonnenseite. 16885

**Louisenstraße 24**, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18095

### **Villa Germania,**

Sonnenbergerstraße 25,

herrschaftlich möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, auf Wunsch mit Küche. Stallung. 15898

### Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Albrechtstraße 30**, Part., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. 3. v. m. 16120  
**Albrechtstraße 33** g. möbl. 3. m. o. ohne Küche zu vermieten. 14177  
**Albrechtstraße 35** zwei schön und gut möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14082**Beckstraße 11**, 2 St., möbl. 3. a. solide Herren zu v. 16371**Beckstraße 3**, 1 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15747**Beckstraße 16**, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 15578**Gr. Burgstraße 12** hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 16895**Dotzheimerstraße 17**, Stb. 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 14838**Dotheimerstraße 23** ist ein möblirtes geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 15444**Faulenzenstrasse 4**, 2 St., ein eins. möbl. Zimmer per 1. Septbr. zu vermieten. 18770**Frankenstraße 15**, Part., ein großes gut möbl. Zimmer 3. v. m. 15020**Friedrichstraße 14**, 1. Et., für Monat September gut möbl. Zimmer, auch einzelne Zimmer billig. 15794**Friedrichstraße 18**, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15794**Friedrichstraße 21**, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 16807**Gäuerstraße 5**, 1 St., Zimmer mit Pension zu vermieten. 16876**Helenenstraße 1**, 2 Tr. h. r., freundlich möbl. Zimmer zu v. m. 16876**Helenenstraße 14**, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16815**Hellmundstraße 29**, 2 Stof., schön möblirt. Zimmer zu vermieten. Separater Eingang. 16452**Hellmundstraße 32** ein möbl. Part.-Zimmer 6. zu vermieten. 16397**Hellmundstraße 40**, Parterre, ein möbl. Zimmer an zwei Arbeiter zu vermieten. 16615**Girldgraben 12**, 2 St., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 16379**Jahnstraße 2**, 2 r., Edle Kurfürst., sch. 3-senz. Gefz. möbl. zu v. m. 16590**Kapellenstraße 5**, 1 Tr. r., möbl. Salon und Schloßzimmer zu verm.**Kapellenstraße 23**, Part., elegant möblirte Nutzung sofort zu vermieten. 16166**Kirchgasse 9**, Hth. 1 St., fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16329**Kirchgasse 32**, 3 Tr., ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16127**Kirchhofsgasse 9**, 1 St. h. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 16343**Louisenstraße 3**, nahe der Wilhelmstraße und dem 2. Schlafzimmern zu vermieten. Ebendasselb. zwei freundliche Mansarden mit großen Fenstern und Aussicht auf die Wilhelmstraße. 16886**Louisenstrasse 14** comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 10691**Mauerstraße 11** ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16370**Moritzstraße 12**, Mittelb. Part. r., möblirtes Zimmer zu verm. 12900**Moritzstraße 44** sein möbl. Zimmer mit Balkon billiger zu v. 16152**Neugasse 12**, 2. St., ein schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch 2 Betten mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 16870

Nerostraße 35, 1 St., ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten.	
Drenienstraße 25, Höh. 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm.	16837
Drenienstraße 39, Höh. 1 St. l., frdl. gut möbl. 3. für 12 M. 16711	
Dünerstraße 2 sein möblirtes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden.	15290
Schlichterstraße 11 schönes möblirtes Parterregimmer zu verm.	16617
Schulberg 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.	16732
Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Alleeseite), 2 möbl. Z. g. verm.	15508
Sedanstraße 8, 3 r., möbl. Zim. an einem Herrn billig zu verm.	16871
Webergasse 16, Ging. Kl. Weberg. 6, 1, ein möbl. fl. Zim. g. v.	14919
Webergasse 41, 2 St. l., ein, und zwei möbl. Zimmer zu verm.	16072
Wellstritzstraße 3, Bel-Etage, gr. gut möbl. Zimmer zu verm.	14662
Wellstritzstraße 7, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm.	16957
Wellstritzstraße 33, 2. if. e. möbl. Zim. auf gleich bill. zu verm.	16560
<b>Wilhelmstraße 12,</b> Gartenhaus 3. Et., zwei eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.	16768
Zimmermannstraße 5, 3, ein sch. möbl. Zim. g. v. 16 M. monatl.	
Zwei große möblirte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1.	12629
<b>Gut möblirter Salon und Schlafzimmer</b> in Villa Nerothal 39 zu mäßigem Preis zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 16, im Handicub-Geschäft.	
Möblirte Zimmer, sowie Mansarde mit Bett sofort zu vermieten. Näh. Röderstraße 31, rechts.	17009
Gassenbogenstraße 13 möbl. Mansarde zu vermieten.	14698
Louisenstraße 17 ist eine schön möblirte Mansarde mit Pension auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Part.	16871
Gaalgasse 3 eine beizbare möbl. Mansarde zu vermieten.	16526
Ril. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Mansarde mit Doppelbett und Kochofen.	16602
Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten.	14716
Adlerstraße 11 erhalten Arbeiter Schlafstelle.	
Wiesstraße 3, 1. Et., können zwei bessere Arbeiter Logis erh.	15814
Dozimerstraße 20, Hinterh. 1 St. r., erhalten zwei Arbeiter schönes billiges Logis mit oder ohne Kaffee.	
Schaarstraße 6 erhalten rethliche Arbeiter Schlafstelle.	16927
Anständige Leute erhalten Hof und Logis Kirchgasse 42, Höh. 1 St. r. Ein junger Mann fand Logis erhalten. Näh. Nerostraße 15, V. Junger Mann f. b. Logis. Näh. Röderstraße 16, Schreinerwerkstatt.	15984

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Hartingstraße 6 sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm.	Näh. Part. rechts.	16849
Gelenkenstraße 15, Höh. 1 Tr., sch. Stube a. 1. Oct. zu verm.		17008
Platterstraße 38 schönes großes Zimmer zu vermieten.		16978
Schäferstraße 6 ein frdl. Zimmer auf 1. September zu verm.		16928
Schulberg 19, 1 St., if. nach der Straße ein l. großes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part.		16104
Zu schöner freier Lage sind 2 unmöblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. im Vogl.-Verlag.		17005
Marienstraße 48, Höh. Part., eine große helle Mansarde zu vermieten.		

**Fremden-Verzeichniss vom 25. August 1893.**

<b>Adler.</b>	<b>Grüner Wald.</b>	<b>Hotel du Nord.</b>	<b>Weisses Ross.</b>	<b>Roelofs, m. Fr. Amsterdam</b>
Pölgar, m. Fam. Budapest	Anderlohr, Kfm. Köln	Boden, Kfm. Stettin	Merkelbach, Verw.-Secretary	Prins, m. Fr. Oosterbeek
Buck, Dr. m. Fr. Hamburg	Metscher, Kfm. Hirschberg	Sanger, m. Fr. München	m. Fr. Düsseldorf	Bekka, Fbkb. m. Fr. Erfurt
Mann. Barmen	Stock, Chemiker Dr. Berlin		Hoffmann, Pfarr. Altenlau	
Schaumann, Kfm. Barmen	Kramer, m. Fr. Hannover	Krämer, Kfm. Leipzig	Heydenreich, m. Fr. Weinmar	<b>Hotel Victoria.</b>
de Brey, m. Fr. Rotterdam	Kramer, Kfm. m. Fr. Cöln	Lüchterhardt, Fr. Berlin	Rösler, Kfm. Dresden	Sapieha, Fr. Prinzess. Rom
Friedrich, Kfm. Paris	Bohl, Kfm. Cassel	Eberstein. Schweden	Gemainhardt, Kfm. Dresden	Bergmann, m. Fr. Leipzig
Charpentier, m. Fr. Lille		Philipson. Schweden	Schmidt, Kfm. Dresden	Heydemann, m. T. Tantow
Spoer, Kfm. Hannover	<b>Hotel zum Hahn.</b>	Dickerhoff, m. Fr. Dresden		Friedländer, m. T. Bielefeld
	Meyers, m. Sohn. Aachen	Kuntzmüller, Fr. Dresden	Schützenhof.	Schutte.
<b>Belle vue.</b>	Lessners, Secr. Hildesheim	Strand. Kalton	Auerbach, Cöln	Moykopf. London
Schröder, m. Fr. Düsseldorf	Joerden. Secrétair. Celle	Nandelstadt. Ranscheid	Keil, Kfm. Leipzig	Habermann, Kfm. Coblenz
<b>Hotel Bristol.</b>	Hölzer, Rent.m.Fr. Ronsdorf	Honbaer, m. Fr. Flushing	Verwayen. Rheydt	<b>Motel Vogel.</b>
Everwyn, 3 Fr. Nymegen		Strack, m. Fr. Flushing		Höfken, Kfm. Barmen
Colenbrander, Fr. Nykerk		Onnerhuh, m. Fr. Flushing		Wiewall, Kfm. Berlin
<b>Central-Hotel.</b>		Geyer, m. Fr. Flushing		Weinheimer. Gräfenroth
Rothbarth. Berlin	<b>Hotel Happel.</b>	Herzenbusch, Fr. Flushing		<b>Motel Weiss.</b>
Lobenthal, Kfm. London	König, Fr. m. T. Breslau	Barth, Rend. Euskirchen	Fuchs. Eltvile	Stuckmann, m. Fr. Düsseldorf
Amos, Kfm. Metz	Bernheim, Kfm. Augsburg	Barth, Stud. med. Bonn	Salomon. Heppenheim	Bierbach, Fr. Düsseldorf
Spies, Kfm. Düsseldorf	Hollerbach, m. Fr. Darmstadt	Fischer. Frankfurt	Rasel. Landsau	Kolkert, Archit. Deventer
Cramer, Kfm. Rheinfelden		Bosch. Berlin	Peter, Fr. m. Fam. Cöln	Haanderen, Dr. Amsterdam
<b>Cölnischer Hof.</b>		Vahle. Hamburg	Rothmund. Dürrwangen	Hill, Kfm. Konradsdorf
Mehner, Kfm. Burgstädt	<b>Hotel Harpfen.</b>	Bormann, 2 Hrn. Cöln	Butz, Kfm. Fürth	Lichtenberg, m. Fam. Haag
Baruch, Fbkb. m. Fr. Lodz	Holtorf, Kfm. Leipzig	Mitter, m. Fr. Limburg	Friedrich, Kfm. Rod	<b>Stadt Wiesbaden.</b>
Noell, Hauptm. Oldenburg	Meck. Montabaur		Kuiper. s'Gravenhage	Wieber, Fbkb. Remscheid
<b>Deutsches Reich.</b>	Eulers, Arch. m. Fr. Berlin		Bracki. s'Gravenhage	Wiebatz, Fbkb. Remscheid
Prieket, Rent.m. Fr. England	Steinhausen, Kfm. Cöln		v. d. Vluyt. s'Gravenhage	Breunig, Kfm. Würzburg
Kullmann, Kfm. Mülhausen		<b>Hotel Oranien.</b>	Kuiper. Cöln	<b>Zauberflöte.</b>
Oppermann. Mülhausen		Dessewy, m. Fr. Wien		Gallhofer, Kfm. Mayes
<b>Engel.</b>	<b>Goldene Kette.</b>	<b>Pariser Hof.</b>		In Privathäusern.
Römmler. Dresden	Genth, Kfm. Fahr	Berlage, Fr. m. T. Bochum		Villa Albion.
<b>Englischer Hof.</b>	<b>Goldenes Kreuz.</b>	Hemmersbach. Düsseldorf		Lesmann, Fr. m. T. Warschau
Schwander, Fr. Paris	Edler. Berlin	Seemann, m. Fr. Solzen	Senser, Kfm. Augsburg	Pension Anglaise.
Remy. Rasselstein	Sauer, Fr. Zellingen		Langer, Kfm. Berlin	Pilling, Fr. England
Deehvanne, m. Fr. Paris	Böttner, m. Fr. Annaberg		van Oostr. Amsterdam	Hunter, Fr. m. T. Bury
Philipp, m. Fam. London	Besse. Essen		Sänger, Kfm. Leipzig	Brüsseler Hof.
Georgi. Berlin	Besse, Fr. Essen	<b>Fürstlicher Hof.</b>		Rosenblatt. Warschau
<b>Einhorn.</b>	Schlösser, m. Fr. Mörstadt	Korats Jozef. Budapest	Müller. Wien	Prywes, m. Fam. Warschau
Ullmann, Kfm. Mannheim	Wetz. Volksheim	Ris Bela. Budapest	Kahn, m. Fr. Dortmund	Pension Credé.
Menges, Kfm. Limburg	Hax. Bremen	Ris Moiks. Budapest	Braun, Fr. m. Fam. Bischweiler	Hammond. London
Neker, Kfm. Limburg	Andres, Fr. Wöllstein	Ris Feri. Budapest	Schieler. Berlin	Byrne. London
Ebertsbusch, Fr. Barmen	Steinmetz, Fr. Wöllstein	Olaik Lagos. Budapest	Stern, m. Fr. Zülph	Heyny, Fr. Heyny
Klaesler, Fr. Barmen		Szalay Kirely. Budapest	Landsberger. Glogau	Meier, Fr. m. T. Bamberg
Kaesser, Kfm. Gemünden		Balvy Jozef. Budapest	Ulrich, Dr. med. Barmen	Elisabethenstrasse 11.
Becker, Kfm. m. Fr. Leipzig		Magots Gyula. Budapest	Straus. Barmen	Bartels, Fr. Berlin
Thielmann. Neunkirchen		Fischer, Kfm. Boppington	Vervoort, Stud. Leiden	Pension Maria.
Boerber, Kfm. Düsseldorf		Schreider, Fr. Melsungen	Formyne, Stad. Leiden	Schmidt, Fr. Luxemburg
Hake, Kfm. Düsseldorf			van Haaren, m. Fam. Beck	Pension Mon-Repos.
v. Schoenemark, Frau m. Schwester. Münden			Textor, m. Fr. Schiedam	Lifschutz, Fr. m. T.
<b>Eisenbahn-Hotel.</b>			Prix. Leipzig	Petersburg
Segebusch. Toccoow			Lüderitz, Kfm. Bremen	Arendt, Fr. Königsberg
Lapine, Kfm. Brüssel			Bölling, m. Fam. Hannover	Strassmann, Fr. Dr. Berlin
Thorenburg. Audenerde			Krönung, Kfm. Nürnberg	Levy, Fr. Berlin
Bennigham, Fr. Bent. Königswinter			Mortelmann, m. Fr. Antwerpen	Villa Nerobergstrasse 7.
Königswinter			Scott. London	Jansson, Forst-Ass. Elbing
Gehrke. Berlin			Slesser, m. Fr. Schottland	Hotel Pension Quisisana
Wolfram, Lehr. Dillenburg			Jacoby, Fbkb. Königsberg	van der Dussen Kampen
Tummendorfer, Kfm. Berlin			Jackson. England	Wyers. Amsterdam
			Hall. England	Münsterberg. Danzig
				Ruppicht, Fr. Strassburg

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## ,Ein gebildeter Proletarier.“

(Schluß.)

Roman von M. v. Pressentin.

(Nachdruck verboten.)

„Es wäre doch seltsam,“ flüsterte Felicia ihrem Manne zu, „wenn aus dieser Nächte der Welt ein bedeutender Maler mehr erwüchs.“

Almonde warf ihr einen zweifelnden Blick zu, machte einige Schritte zur Seite und sagte: „Mag sein Huber meinetwegen den ganzen Erdball erfüllen, wenn er mir nur nicht in den Weg tritt. Im Grunde ist es mir jetzt doch recht lieb, dem Wunsch des Vaters nachgegeben zu haben und unseren zukünftigen Wohnsitz in Brüssel zu wissen.“

„Eifersüchtig, Charles?“

„Ja und nein. Da ich Deinem festen Charakter vollkommen vertraue, wäre es eine Thorheit, Dich zu beargwöhnen, und dennoch kann ich einem wehmütligen Gefühl nicht wehren, gedenke ich daran, daß er es gewesen, der Dein Herz geweckt. Bei einer so tiefen Natur wie der Deinen ist die erste Liebe ein Symptom natürlicher Sympathie, und ich kann mich der Besorgung nicht enthalten, daß sein Wesen eigentlich zum Ausgleich Deiner oft düstern Lebensauffassung besser paßt wie mein schwerfällig — grübelndes.“

„Charles, der Ort ist gerade für ein so ernstes Gespräch schlecht gewählt, doch, da Du einmal davon angefangen, so will ich darauf nicht Rücksicht nehmen,“ erwiderte sie vorwurfsvoll. „Trat Dein Name nicht in unserer Todesnoth auf meine Lippen? Und war ich es nicht, die Dir das Geständniß einer Liebe machte, als mich die höchste Bewunderung plötzlich mein Herz erkennen ließ!“

„Berzeih, Liebling, daß ich noch immer zweifelte, aber selbst an das Glück muß man sich gewöhnen.“

„Gewiß, gerade so, wie ich mich schwer in meine veränderte Lebensstellung hineinfinden kann und den Verdacht nicht los werde, Du könneßt in meiner Liebeserklärung nur eine Spekulation auf den reichen Mann gesehen haben.“

„Sprich niemals wieder derartige Dinge, Herzlieb, sonst vergesse ich Alles um uns her und lasse nur meine Küsse für mich sprechen. Soll ich endlich einmal das Vorrecht der ausnahmsweise Stellung eines durch irgend ein Verdienst aus der Menge Hervorragenden in Anspruch nehmen und thun, was mir gerade gefällt?“ Und wie er sich bei dieser Neckerei mit den zärtlichen, treuen Augen ihr zuneigt, schwindet jeder Zweifel an der Echtheit ihrer Neigung; denn sie flüstert ihm mit dem Ausdruck tiefer Empfindung zu:

„Wie schön Du bist!“

„Ziggi!“ rief Almonde übermuthig und preßte Felicias Arm an seine wild klopfnende Brust.

Ihre Umgebung nicht achtend, waren sie dem Ausgang zugeschlendert und stiegen die Treppen empor. Eben wollten sie den ihrer harrenden Hotelwagen besteigen, da rasselte ein elegantes Cab heran. Die kostbaren Goldstücke hart an der Schwelle des Bürgersteiges zügelnd, warf Tillburg seinem Mohren die Bügel zu und sprang herab. Den hübschen Lockenkopf nach alter Art in den Nacken werfend, aber ohne sein gewohntes übermuthiges Lächeln, sah er sich nach Bekannten um. Er gewahrte das junge Ehepaar, und eine tiefe Falte bildete sich zwischen den Augenbrauen, während sich seine Rechte ballte. Ohne zu grüßen, betrat er den Eingang zur Kunstausstellung und eilte in die Bildergäle.

Beim Passiren eines derselben sah er sich von Frau Wankum angerufen. Auf einem der die Mitte innehmenden Rundpläte hatte sie augenscheinlich sein Erscheinen abgewartet. Mit spöttischem Lächeln rief sie ihm entgegen:

„Ihr Gesicht verräth genug. Eigentlich hoffte ich Zeuge Ihrer freudigen Überraschung beim Erblicken des neugebackenen Ehepaars zu sein. Nicht wahr es ist ein herrliches Weib?“

Jetzt, wo Täufende zur Schmückung ihrer Person verwandt werden können, sollen Sie erst sehen, wie sich deren Schönheit entfalten wird.“

„Haben Sie zufällig gehört, wie sie über mein neues Bild urtheilt?“ fragte der Künstler nervös hastig.

Einen Augenblick zögerte die blonde Witwe mit der Antwort. Dann ließ sie sich von ihrer Antipathie gegen Felicia verleiten, deren Urtheil wiederzugeben. Tillburgs Mienen wurden finster; Einige Augenblicke starre er wie geistesabwesend vor sich hin, dann trat statt des hübschen, leichten Lachens ein häßlicher, frivoler Ausdruck auf seine Züge, und Frau Wankum eine auffordernde Verbeugung machend, rief er: „Kommen Sie, schönste Teufelin, begleiten Sie mich auf meinem Rundgang. Bin ich auch keines Fürsten, sondern nur eines armen Schuhmachers Sohn, wie Ihr Spürnäschchen richtig herausgefunden hat, so bin ich doch noch jeden Tag so viel wert wie der mit seinem Stück läufig durchgefallene Herr v. Almonde junior. Nun, wie ist's, hat sich der Fürst gegen Sie losgelassen, und hat er Ihnen wenigstens die baaren Auslagen erzeigt?“

„Er hat sich sogar sehr anständig gezeigt und mir die Hälfte der als Lohn in Aussicht gestellten Summe überschickt. Durch das ganz unbegründete Eingreifen der Born in die Angelegenheit ist mir die ganze Sache verpfuscht. Wollte er nichts von Ihrer Kindshaft wissen, so hätte man ihm vielleicht die junge Künstlerin unterschieben können. — Wollen Sie mich nachher zur Morgue begleiten? Ich soll auf Kosten des Fürsten für die am 16. Februar vorigen Jahres dort als unbekannt aufgenommene Frauenleiche einen Grabstein in Auftrag geben und will mir sagen lassen, wo sie begraben ist.“

„Ja, nachher. Erst aber muß ich zu meinem Bild.“

Sie folgte ihm, stichelte hier und stichelte da. Beide unbefriedigt, verstanden sich in ihrer galligen Laune, besonders da sie nie etwas von ihm übel nahm. Hinter ihnen tuschelte man geheimnisvoll, welchen edlen Einfluß die blonde Witwe über ihn haben müsse, um seinem Talent diese fromme Richtung geben zu haben. Ein Backfisch meinte sogar unter einem tiefen Seufzer:

„Ah, wäre ich doch die Wankum! Wie glücklich ist sie, seine Muse sein zu können!“

Im Leichenschauhaus erfuhr Frau Wankum, daß eine junge Bildhauerin die Erlaubniß gehabt, die Blüte der Nummer 68 abzunehmen. Von dieser, einem Fräulein Born, würde sicher sogar ein Abbild zu bekommen sein. Der Fürst, dem dies berichtet wurde, wandte sich daraufhin an Frau Felicia, und sie überwandte ihm das von der Preisjahr zurückgewiesene Modell des von Wellen an felsigen Rissen zerschmetterten jungen Weibes.

In Hammerstein quälte sich der alte Graf noch einige Monate hin, dann wurde er ins Jenseits abgerufen. Graf Günther, an den der große Besitz überging, zog es jedoch vor, ihn noch nicht zu übernehmen. Seiner Mutter gab er seine Gründe dahin an, daß er mitten unter den Erwerbenden, als ihresgleichen lebend, erst eine Ahnung von dem großartigen Räderwerk, welches die Welt trieb, bekommen wolle. — Der Eifer, die Grenzen seiner bisher enggezogenen Lebensanschauungen zu erweitern, legte ihm den Wunsch nahe, erst praktisch zu lernen, der Herr eines großen Betriebes zu sein. Unerwartetermaßen möchte es wohl auch die Furcht sein, Frieda noch immer nicht vergessen zu haben.

Als Gütterdirektor des Hammersteinischen Majorats sah sich Nordheim bald in der Lage, seinen früheren Verpflichtungen nachzukommen, und hofft, in nicht zu ferner Zeit als wirklich freier Mann dazustehen.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 26. August 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Jurhaus.** Nachm. ab 4 Uhr: Großes Gartenfest.  
**Kochbrunnen.** 6½ Uhr: Morgenmusik.  
**Augarten.** 7½ Uhr: Morgenmusik.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Die Journalisten.  
**Residenz-Theater.** 7 Uhr: Halbe Dichter. Hierau: Fortunio's Lied.  
**Weichsäthen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Theater Pallenda.** Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Verein Teutonia.** Versammlung im Vereinslokal.  
**Röster'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Übung.  
**Stemm- und Kling-Club Athletica.** Abends 8½ Uhr: Vereinsabend.  
**Bayern-Verein Bavaria.** Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesüngelsgesellschaftverein.** Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.  
**Verein Wiesbadener Handelsgärtner.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Männer-Turnverein.** Bücher-Ausgabe und Benutzung der Segelbahn.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8½ Uhr: Ges. Zusammenkunft.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Geistige Zusammenkunft.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.  
**Evangelische Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Kathol. Gesellen-Verein.** 8 Uhr: Sparlasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.  
**Männergesang-Verein Concordia.** 8½ Uhr: Geistige Zusammenkunft.  
**Männer-Gesangverein Anion.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Isaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Flora.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Idylles.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Edelweiss.** Abends: Geistige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Idesio.** Abends 9 Uhr: Geistige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereinigter Tagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Maler- u. Lackatir-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadensia.** Abends 9½ Uhr: Sitzung.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, den 27. August 13. Sonntag nach Trinitatis.  
**Marktkirche.** Frühgottesdienst 8½ Uhr: Biemendorff. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.)  
 Nachm. 5 Uhr: Prof. Dr. Spiek. Die Kirchencolekt ist für den Bau eines neuen Diaconissenhospitales zu Jerusalem bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen.  
**Bergkirche.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein.  
**Amtswoche:** Marktkirchengemeinde: Pfr. Biemendorff: Sämtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sämtliche Amtshandlungen; Neukirchengemeinde: Pfr. Friedrich: Sämtliche Amtshandlungen.  
**Evangelisches Vereinshaus,** Platzerstraße 2. Abendstunde: Sonntag 8½ Uhr. Bibelstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr. Bibelbund: Freitag, Abends 8½ Uhr.

### Katholische Kirche.

Sonntag, den 27. August. 14. Sonntag nach Pfingsten.  
 1) **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 5½, zweite heil. Messe 6½, Militärgottesdienst 7½, Kindergottesdienst 8½, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr: Andacht mit Segen. Die Eritkommunionant werden statt heute auf den nächsten Sonntag als das Fest der heil. Schutzengel zur heil. Communion eingeladen. An den Wochenenden sind heil. Messen um 6, 7 und 9½ Uhr. Samstag 4 Uhr Salve, von 4—7 Uhr und nach 8 Uhr Abends ist Gelegenheit zur Beichte.  
 2) **Kapelle im St. Josephshospital** (Langenbeckstraße). Sonntag ist Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 8½ Uhr Andacht.  
 3) **Kapelle der hrmherzigen Brüder** (Schulberg 7). Sonntag und Montag Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen.

**Altkatholischer Gottesdienst.** Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 27. Aug., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 92, 110, 99. Pfr. Krimmel, Pfr.

### Evang.-luth. Gottesdienst.

Abendgottesdienst. Adelheidstraße 23. Sonntag, 27. Aug. (13. Sonntag nach Trinitatis), Vorm. 9½ Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Pfr. Staudenmeier.

**Evang.-luth. Gottesdienst.** Kirchsaal: Schützenboßler 3 (Postgeb.).

Sonntag, Vorm. 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Pfr. Brunn.

**Russischer Gottesdienst,** Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Kapellenstraße 17. Sonntag (Mariä Himmelfahrt), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

**Kapitisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32 (Mauritiuspl.), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, 27. Aug., Vorm. 9½ Uhr: Predigt: Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7½ Uhr: Jünglingsverein. Montag Abend 8½ Uhr: Bibelstunde (Ap.-Geiß. 27, B. 30—44). Mittwoch Abend 8½ Uhr: Betstunde. Prediger Willard.

**Methodisten-Gemeinde,** Doisheimerstraße 6, Hinterh. Part.

Sonntag, 27. Aug. Predigt: Vorm. 1/10 und Nachm. 1/5 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr. Gesangsübung: Montag Abend 8 Uhr. Jünglings- und Männerverein: Dienstag Abend 1/9 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein (in der Predigerwohnung): Mittwoch Abend 8 Uhr. Gebetsversammlung: Freitag Abend 8½ Uhr. Zutritt frei! J. Kaufmann, Prediger, Albrechtstraße 31.

## English Church Services.

Aug. 27. XIII. Sunday after Trinity. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. August.		7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	.	754,4	754,8	755,5	754,1
Thermometer (Celsius)	.	18,9	22,9	17,1	19,0
Dunstabspannung (Millimeter)	.	12,6	9,6	10,9	11,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	.	78	47	75	67
Windrichtung u. Windstärke	{	S.W. stille.	N.W. mäßig.	W. theilw.	—
Allgemeine Himmelsansicht	.	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	.	—	—	0,8	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nassdampf verboten.)

27. August: abwechselnd, wenig fühlbar, lebhaft windig.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von 8 Häusern alter Meisterbauen auf dem Lagerplatz, alter Viehhof, Neugasse, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 396, S. 6.)  
 Versteigerung von seinem Tafel- und Wirtschaftssohrt an der Erbenheimer Chaussee und in der Weinreb, Nachm. 5 Uhr. Sammelplatz am Nassauer Keller. (S. Tagbl. 397, S. 5.)  
 Versteigerung von Fleischwaren &c. im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6—9 Uhr. (S. Tagbl. 397, S. 5.)

## Königliche Schauspiele.

Samstag, den 26. August. 158. Vorstellung.

### Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag.

Personen :

Oberst a. D. Berg	:	•	•	•	•	Herr Köch.
Ida, seine Tochter	:	•	•	•	•	Frl. Rau.
Adelheid Kunec	:	•	•	•	•	Frl. Eisler.
Senden	:	•	•	•	•	Herr Friedrich.
Professor Oldendorff, Redakteur	:	•	•	•	•	Herr Rodius.
Conrad Bolz, Redakteur	:	•	•	•	•	Herr Baumann.
Bellmanns,   Mitarbeiter	der Zeitung	"Union"				Herr Greive.
Kämpfe,						Herr Neumann.
Wiedbrüder Henning, Eigentümer						Herr Brünning.
Müller Fazitum						Herr Berg.
Blumenberg, Redakteur	der Zeitung					Herr Dornewas.
Schmid, Mitarbeiter	"Coriolan"					Herr Bethge.
Blumenbrüder, Weinhandler und Wahlmann						Herr Grobecker.
Lotte, seine Frau						Frl. Ulrich.
Bertha, seine Tochter						Frl. Schneider.
Kleinmeichel, Bürger und Wahlmann						Frl. Busارد.
Fritz, sein Sohn						Herr Spiek.
Justizrat Schwarz						Herr Aglithy.
Eine fremde Sängerin						Frl. Rojen.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids						Herr Rudolph.
Karl, Bedienter des Obersten						Herr Winta.
Repräsentanten. Deputationen der Bürgerschaft.						
Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.						
Aufgang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. (Gewöhnliche Preise.)						

Sonntag, den 27. August: Das Versprechen hinter'm Herd. Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Baumann. Musik von Stein. Der Bajazzo. (Pagliacci.) Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Aufgang 7 Uhr.

## Residenz-Theater.

Samstag, den 26. August. Zum ersten Male: Halbe Dichter. Schwänke in 4 Akten von Julius Rosen. Hierau: Fortunio's Lied. Komische Operette in 1 Akt von H. Cremieux und L. Halévy. Musik von Jacques Offenbach.

Sonntag, den 27. August: Die Kreuzschreiber.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellungen. Aufgang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: "Walfür." Sonntag: "Martha." — Schauspielhaus. Samstag: "Gögs von Berlichingen." Sonntag: "Die Orientreise."

# Wiesbadener Tagblatt

No. 397. Morgen-Ausgabe. Samstag, 26. August.

41. Jahrgang. 1893.

Für den Monat September!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

## Wiesbadener Tagblatt

mit seinen 7 Grafis-Beilagen

(darunter die „Illustrierte Kinder-Zeitung“)

— monatlich 50 Pfennig —

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Jetzt schon neu eintretende Bezieher erhalten die bis zum 1. September erscheinenden Nummern unentgeltlich.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: „Ein gebildeter Proletarier.“ Roman von M. v. Preßentin. (43. Fortsetzung.)

### Aus Stadt und Land.

**Zur Erinnerung.** Dem Siege von Großbeeren, den wir vor einigen Tagen besprochen haben, reiht sich würdig an der zweite große Sieg auf dem anderen Kriegsschauplatz des Befreiungskrieges, in Schlesien. Am 26. August 1813 kam es zu der berühmt gewordenen Schlacht an der Katzbach oder, wie sie auch genannt wird, bei Wahlstadt. Napoleon hatte, weil er nach dem bedrohten Sachsen eilen mußte, sein Vordringen gegen Blücher in Schlesien ausgegeben. Kaum hatte Blücher das bemerkt, als er sich mit dem preußisch-russischen Heere gegen Macdonald, den Oberbefehlshaber der Franzosen in Schlesien, wendete und so das erste Treffen auf dem dortigen Kriegsschauplatz herbeiführte. In dieser Schlacht zeigten sich die begeisterten preußischen Truppen ebenso, wie fünf Tage früher bei Großbeeren, unüberwindlich: sie waren, nur mit Bajonetts und Kolsen kämpfend, da bei dem stromenden Regen die Gewehre verlängert, den Feind auf allen Punkten zurück und erlochten mit geringem eigenen Verluste einen glänzenden Sieg. 18.000 Gefangene, 108 Kanonen, 1550 Wagen und 2 Adler waren die Trophäen dieses Tages, und nicht minder verderblich war den Franzosen die haitige Flucht über die ange schwollenen Flüsse. So hatten denn gleich Anfangs auf zwei Kriegsschauplätzen die preußischen Truppen nicht nur ihre Tapferkeit bewährt, sondern auch den Beweis gezeigt, daß bei ihnen ebenso, wie im französischen Heere, Einheit, Energie und Einsicht herrschten.

**Die Errichtung einer elektrischen Centrale für die Stadt Wiesbaden.** Den Herren Stadtverordneten ist gestern Nachmittag eine von Herrn Ingenieur Oskar v. Miller im Auftrage des Magistrats ausgearbeitete Denkschrift über eine elektrische Centrale in unserer Stadt zugegangen. Dieses Projekt umfaßt die Lieferung elektrischer Ströme für Privat- und Straßen-Beleuchtung sowie für Motoren zum Betrieb von Werkstätten und die Beschaffung der erforderlichen Betriebskraft für die Straßen- und die Dampfbahn. Der Dimensionierung des Elektricitätswerks wurden die Angaben der Direction des städtischen Gas- und Wasserwerks über den jetzigen Gasstrom zu Grunde gelegt. Für den elektrischen Bahnbetrieb wurde sowohl die Umwandlung sämtlicher z. B. vorhandener Dampf- und Pferdebahnen, als auch eine Erweiterung des Bahnnetzes von der alten Gasanstalt nach der Walmühle und nach Sonnenberg in Aussicht genommen. Zur Erzeugung des erforderlichen Stroms ist eine Dampfzentrale im neuen städtischen Gaswerk projektiert und außerdem untertucht, inwiefern die Mitbenutzung der Wasserkrift des Mains bei Flörsheim vortheilhaft sein könnte. Dabei sind 8 Alternativprojekte bearbeitet worden: a. Die Wechselstrom-Anlage mit Transformatoren, für welche hochgepflanzte Ströme von 2000 Volt gewählt sind, welche durch die ganze Stadt verteilt, in Transformator-Stationen auf die normale Spannung gebracht und dann theils direkt, theils durch ein Verteilungsnetz den einzelnen Konsumenten zugeführt werden. Die Gesamtanlagen-Kosten dieses Projektes sind im I. Ausbau zu 895.000 Mf., im I. und II. Ausbau zu 2.200.000 Mf. veranschlagt. b. Für die Gleichstrom-Anlage ist ein Fünf-

leiter-System mit einer in der neu zu erbauenden Markthalle unterzubringenden Akkumulatoren-Station in Aussicht genommen. Die Gesamt-Anlagenkosten dieses Projektes sind im I. Ausbau zu 1.000.000 Mf., im I. und II. Ausbau zu 2.374.000 Mf. veranschlagt. c. Für die Gleichstrom-Anlage mit Wechselstrom-Gleichstrom-Umformern ist zunächst hochgepflanzter Wechselstrom von 2000 Volt gewählt, welcher in der Urtension mit Hülfe von Wechselstrom-Gleichstrom-Umformern in Gleichströme verwandelt und theils in Akkumulatoren aufgepeichert, theils durch ein Dreileiter-Verteilungsnetz den Konsumenten direkt zugeführt wird. Für die Straßenbahn ist in allen drei Projekten Gleichstrom von 600 Volt Spannung, wie er in Bremen, Halle, Gera, Breslau und anderen Orten zum Betriebe der elektrischen Bahn benutzt wird, vorgesehen. Die Gesamtanlagenkosten dieses Projektes sind beim I. Ausbau zu 932.000 Mf., beim I. und II. Ausbau zu 2.178.000 Mf. veranschlagt. Die jährlichen Gesamtbetriebskosten belaufen sich bei dem Projekte a. im I. Ausbau auf 170.000 Mf., beim I. und II. Ausbau auf 410.000 Mf., bei dem Projekte b. im I. Ausbau auf 171.000 Mf., beim I. und II. Ausbau auf 398.000 Mf., bei dem Projekte c. im I. Ausbau auf 177.500 Mf., beim I. und II. Ausbau auf 394.000 Mf. Die Betriebskosten ermöglichen einen Tarif aufzustellen, welcher für die Brennstunde einer 16-kerzigen Lampe durchschnittlich 3,4 Pf. im ersten und 2,7 Pf. im zweiten Ausbau entspricht, bei welchem außerdem der Strom für die Straßebeleuchtung auf 1,25 Pf. für die Glühlampe, oder nur 1,25 Pf. für die Bogenlampe von 1000 Normalsterzen Leuchtkraft und Stunde zu stehen kommt, nach welchem ferner die elektrische Betriebskraft durchschnittlich um 24,8 Pf. im ersten und 20,25 Pf. im vollen Ausbau für die Pferdekraft und Stunde zur Verfügung gestellt werden kann, und welcher schließlich unter Berücksichtigung eines angemessenen Nutzens die Abgabe der für den Betrieb eines Straßenbahnwagens für den Tag erforderlichen Elektricität um 8,5 Mf. und für die Dampfbahn um 17,8 Mf. ermöglicht. Unter Zugrundelegung dieser Preise und unter der Annahme, daß die elektrische Centralisation nur mit 75 Pf. ihrer Leistungsfähigkeit im I. und 90 v.C. im II. Ausbau ausgenutzt wird, ergiebt sich ein jährlicher Überschuß bei dem Projekte a. im I. Ausbau von 42.225 Mf., im I. und II. Ausbau von 96.750 Mf., bei dem Projekte b. im I. Ausbau von 41.225 Mf., im I. und II. Ausbau von 108.750 Mf., bei dem Projekte c. im I. Ausbau von 34.725 Mf., im I. und II. Ausbau von 93.510 Mf. Somit können trotz einer reichlichen Amortisationsquote und trotz eines möglichen Tarifs angemessene Überschüsse erzielt werden. Herr v. Miller schlägt vor, nur zwischen dem Wechselstromprojekte und dem Gleichstromprojekte mit Umformern die engere Wahl zu treffen. Die Untersuchungen über Verwendung der Wasserkräfte des Mains ergaben, daß eine Turbinenanlage am Wehr bei Orlsfield wegen der dortigen Hochwasser-Verhältnisse unmöglich ist, dagegen werden für Ausnutzung des Gefälles bei Flörsheim eingehende Projekte mit Kostenberechnungen aufgestellt, aus denen hervorgeht, daß die Benutzung der Wasserkraft für das Elektricitätswerk keine besonderen Vorteile bietet und deshalb der Ausbau derselben nicht zu empfehlen ist. Bei einer engeren Konkurrenz können von den einzelnen Spezialfabrikten noch billigere Preise erhalten werden, als dem Anschlage zu Grunde gelegt sind. Demzufolge werden sich die finanziellen Neujitate in Wirklichkeit noch etwas günstiger stellen. Herr v. Miller erklärt sich bereit, volle Garantie dafür zu übernehmen, daß die verschiedenen von ihm bearbeiteten Projekte mit der zu Grunde gelegten Leistungsfähigkeit zu den obigen Endsummen ausgeführt werden können. Nach dem Projekte kostet den Privaten eine 16-kerzige elektrische Glühlampe für die Brennstunde 3,4 resp. 2,7 Pf., während die gleiche Lichtmenge bei dem gegenwärtigen Gaspreise und Verbrauch gewöhnlicher Brenner 3 Pf. und bei Auer-Brennern (Gasglühlampe) 0,7 Pf. kostet. — Der Auftrag an Herrn v. Miller, eine Denkschrift über eine elektrische Beleuchtungs-Anlage für unsere Stadt anzuarbeiten, fällt, irren wir nicht, in die Zeit kurz vor der allgemeinen Einführung des Auer-Lichts. Seitdem hat sich die Sache entschieden zu Ungunsten des elektrischen Lichtes verschoben, und insofern sind die Erörterungen über diese Frage vorderhand, wie uns scheint will, nur von rein akademischem Werthe.

**Eine zusammenlegbare Baumklappe** von Baehr in Kalundborg besteht aus ineinander verziehbaren Röhren, an denen die Maßzunge umlegbar mittels Schnappfedern befestigt sind. Beim Zusammenfassen der Klappe als Höhenmeier und Nivellir-Vorrichtung ist daran außer einer Bissvorrichtung ein verstellbarer Aufhänger angeordnet, mit Hülfe dessen die Klappe so aufgehängt werden kann, daß eine der Bisslinien wagerecht liegt.

**Holzleite.** In diesen Tagen wird der Kollektant des hiesigen Rettungshauses wieder, wie alle Jahre, die Einzahlung von Liebesgaben für diese Anstalt beginnen. Möge er auch diesmal in unserer Stadt offene Hände finden und willige Herzen, die bereit sind, ihr Scherlein beizusteuern für die große Zahl verwahrloster Kinder, welche in dieser gesegneten Anstalt durch ernste Zucht, Arbeit und liebevolle Pflege erzogen werden. Einen fröhlichen Gebet bat Gott lieb!

**Musikalischer Reisebericht.** Dem Briefe eines jungen Wiesbadener Kaufmanns an seine Eltern, worin er eine von einem schweren Gewitter begleitete Radfahrt von Anklam bis Gützkow beschreibt, entnehmen wir folgende, wegen der gelungenen Verwendung musikalischer Ausdrücke interessante Stelle: „Am Sonntag, den 18. August, habe ich aber eine Tour gemacht, die war unter allen Kanonen. Ich fuhr von Anklam über Bützow, Lüttow, Putzlin, Bittencourt, Menslin, Beutin, Schlatow nach der 4½ Meilen entfernten Großstadt Gützkow, wohin die Anklamer Bürger-Ressource eine Dampfschiffahrt mache. Bis Lüttow war alles gut, dann fing es so pianissimo zu regnen an, was aber allmählich in mezzoforte und forte überging, und mein Tempo, das bis jetzt andante gewesen war, leitete bereits in allegro über. Aber Pluvius rief seinen dienstbaren Regengeistern ein gebietertes fortissimo zu, dessen Ausführung nichts zu wünschen übrig ließ, während der Donner den Generalmarsch dazu trommelte. Meine Beine begannen Presto zu stampfen. Der Regen war also FF, mein Tempo Presto und meine Gemütsstimmung furioso, Herz was willst du mehr! — Man wird gestehen müssen, daß die Schilderung der Situation des musikalischen Radfahrers anschaulicher kaum hätte sein können.“

**+ Selbstmordversuch.** Gestern Morgen versuchte die 87 Jahre alte Johanna B. aus Verlust in ihrer Wohnung in der Dogheimstraße durch eine Phosphorsäure ihrem Leben ein gewaltsames Ende zu bereiten. Die Absicht des Mädchens wurde aber noch rechtzeitig von den Mitbewohnern bemerkt und für den Lebendtransport nach dem städtischen Krankenhaus sofort Sorge getragen. Die dort angebotenen Mittel hatten zur Folge, daß die B. bereits gestern Nachmittag wieder entlassen werden konnte.

#### Vereins-Nachrichten.

(Kurze soziale Berichte werden breitflächig unter dieser Überschrift aufgenommen.)

\* Auf den heute Abend, auch mit ungünstiger Witterung, in der Kronenburg (Sonnenbergerstraße) stattfindenden Familien-Abend des Männer-Gesangvereins „Concordia“, zu dessen Besuch auch Freunde des genannten Vereins geladen sind, wird hierdurch nochmals besonders aufmerksam gemacht.

\* Der „Sokal-Gewerbe-Verein“ macht morgen, Sonntag, Nachmittag 1½ Uhr mit sämtlichen Schülern der Gewerbeschule, unter Beaufsichtigung des Lehrer, einen Waldspaziergang nach dem Schläferskopf, Kumpelskeller, Chausseehaus, mit zweistündiger Rast im „Taunusblick“. Der Abmarsch erfolgt vom Gewerbeschulgebäude aus. Mitglieder, Meister und Eltern der Schüler können sich anschließen.

#### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* In der Morgen-Ausgabe vom 24. August läßt sich eine Stimme vernehmen, welche den Zustand der Kapellenstraße in düsteren Farben malt und sagt, daß die Demolirung der Kastanienallee in fraglicher Straße weitere Fortschritte mache. Es ist richtig, daß vorige Woche vor dem Neubau Nr. 75 ein starker Kastanienbaum gefällt wurde, welcher jedoch von der Linde fast ganz entblößt war und sonst alle Anzeichen des Verfalls trug. Nach dem kürzlichen Vorgang mit einem Alazienbaum auf dem Dernischen Grundstück bei dem neuen Rathaus muß die Vorricht, durch Fällen des Baumes einen Unfall vorzubeugen, nur gebilligt werden. Der an der Stelle, wo der gefällte Baum stand, eingerammte Baumvogel deutet indeß darauf hin, daß dort zur Verpfanzung ein junger Baum gepflanzt werden soll. Ebenso richtig ist es, daß die durch Fällen einer Kastanie vor dem Hause Nr. 28 entstandene Lücke noch nicht ausgefüllt ist. Einseider unterstützt den Antrag der Stimme der Morgen-Ausgabe vom 24. August, möchte aber daran noch einige Wünsche in Bezug auf die Kapellenstraße knüpfen. Nämlich, daß die Baumreihe wenigstens auf der südwestlichen Seite von Nr. 24 bis zu Nr. 8 herab fortgesetzt werden möge und daß dazu Bäume mit niedriger Krone genährt werden, damit der Schatten derselben auf die Gehwege und nicht, wie dies bei vielen hiesigen Alleen der Fall ist, auf die Fahrradstraße fällt. Ferner, daß der sehr mangelhafte Gehweg vor den Häusern Nr. 26, 28a und Nr. 28 ausgestrahlt werden möge, und schließlich, daß die Verhandlungen mit der Eigentümnerin des Hauses Nr. 2b wegen Ankaufs und Zurückziehung desselben wieder aufgenommen und zum Giele geführt werden mögen.

\* Zu dem in Nr. 888 erwähnten Kapitel „Reinlichkeit“, die Wässerare betreffend, sei auch mir gestattet, einen kleinen Beitrag zu liefern. Da es bei den meisten Herrschaften den Dienstboten überlassen bleibt, das Frühstücksgeschäft in Empfang zu nehmen oder vielmehr, wie es hier üblich ist, anzutunen, so wird gewiß ein höchst schmuziger Gebrauch Seitens des „Bedrängers“ bisher noch nicht gerächt worden sein. Jedenfalls ist anzunehmen, daß die Dienstboten darin gleichgültig sind, die Herrschaften aber nichts davon wissen. Erst im Oktober v. J. von Berlin hierher verzogen, war ich in Abwesenheit des Dienstmädchen gerächt, das Frühstück selbst abzunehmen. Außer dem Korb mit den Wässerwerken führte das „Bäckermädchen“ ein weitmaschiges Netz mit den Mürbebrötchen mit. Dieses Netz nun wurde zu meinem nicht geringen Schrecken von dem Mädchen auf dem Fußboden des Treppenflurs ausgebreitet und die Brötchen noch auseinandergescharrt, um das Ansuchen u. leichtern! — Das ich sofort auf die weitere

Brodlieferung verzichtete, brauche ich wohl nicht erst zu erwähnen, sehr bezeichnend aber ist, daß der am nächsten Tage eintretende „Bäckergesell“ ebenso harmlos die Decke, welche das Gebäck vor Unreinlichkeiten geschützt hat, auf den Fußboden legte und nach Überprüfung wieder auf die Semmeln deckte! Wenn man bedenkt, was Alles in dem Straßenlauf, der doch in den Flur hineingetragen und häufiglich von den Vorlauffüßen abgetreten wird, enthalten ist, wird jeder mir bestimmt, wenn ich oben erwähnten Gebrauch, welcher nicht vereinzelt da steht, einen schmuzigen nenne. Nebrigens sei hier noch bemerkt, daß in Berlin das Ausuchen reiz. Betasten der Ware früher auch üblich war, jedoch bei dem sich immer mehr entwickelnden Sinne für Reinlichkeit bei der gebildeten Klasse Unwillen erregte und auch vom hygienischen Standpunkt aus als verwerthlich bezeichnet wurde, daher seit ca. 2 Jahren das Ausuchen bei sämtlichen Bäckern streng verboten und ein dieses Plakat in jedem Bäckersalon angeschlagen ist. Die hiesige Innung sollte es als ihre dringendste Aufgabe betrachten, in die Beziehung auch in Wiesbaden Wandel zu schaffen, ehe dies Seitens der Polizei geschieht.

E. M.

#### Sitzung der Stadtverordneten

vom 25. August 1893.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Hofräths Professor Dr. R. Freyenus 33 Mitglieder des Collegiums, Seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister H. S. und Beigeordneter Körner, ferner Herr Sekretär-Auxilient Rübmann als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bemerkt der Herr Vorsitzende mit Bezugnahme auf die den Herren Stadtverordneten zugängliche Denkschrift über die Frage zur Markthalle, daß es sich bei der großen Wichtigkeit der Angelegenheit empfehle, dieselbe an gründlichen Prüfung und Berücksichtigung dem vereinigten Bau- und Finanz-Ausschuß zu überweisen. Herr Stadtverordneter Flindt hält es für zweitmäßig, eine besondere, aus Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten bestehende Kommission zu wählen. Herr Bürgermeister H. S. bemerkt, daß der Magistrat zu der Frage bereits definitiv Stellung genommen und mit gegen 5 Stimmen beschlossen habe, einen bestimmten Platz vorzuschlagen. Der Herr Bürgermeister zieht der Versammlung anheim, erst in nächster Sitzung über die weitere Behandlung der Angelegenheit Beschluss zu fassen. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

Der Militäriskus besitzt auf dem Grundstück Wellstrasse 21 eine Quelle, welche die Infanteriesäle mit Wasser versorgt. Die Leitung welche in gerader Linie von dem Hause Wellstrasse 21 nach dem Gef. de Bleich- und Schwabacherstraße zieht und dort in die Säle einmündet, durchschneidet auch mehrere Privatgrundstücke an der Helenen- u. Schwabacherstraße. Da die Leitung an einer Stelle undicht geworden ist und der betreffende Grundbesitzer Nachgrabungen nicht dulden will, so hat die Militärverwaltung um die Genehmigung nachge sucht, zur Legung einer neuen Rohrleitung die Wellstr. und Helenenstraße benutzen zu dürfen. Der Magistrat will dem Gesuch stattgeben, wenn 6 Centimeter weite Röhren benutzt und die Arbeiten durch das städtische Wasserwerk ausgeführt. Widerlich ist und eine Rekognitionsgebühr von jährlich 10 M. bezahlt wird. Die Stadtverordneten-Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

Nach einer weiteren Mitteilung des Herrn Bürgermeisters H. S. hat der Magistrat beschlossen, den Krieger- und Militärvereinen zur Feier des Sedan feiern wieder 500 Mark zu überweisen. Der Herr Bürgermeister bemerkt noch dazu, daß die Feier am Samstag, den 2. September, auf dem Neroberg abgehalten werde und die Vereine sich freuen würden auch Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung begrüßen zu können.

Dem Herrn Fuhrmann Konrad Paul ist die Aufsage gemacht worden, daß er ohne polizeiliche Erlaubnis in der Nähe der Albrechtstraße errichtet hat, zu bestrafen. Herr Paul hat die Stadtverordneten gebeten, sein Gesuch um die Genehmigung zur Belassung des Gebäudes zu unterstützen. Der Bau-Ausschuß (Berichterstatter: Herr Altmann) beantragt, daß Gesuch nur insofern bei der Polizei zu berücksichtigen ist, als es sich um die Gebäude handelt, welche zur Unterbringung der eigenen Pferde des Geschäftstellers nötig sind. Die Versammlung beschließt demgemäß.

Das Bargefuch des Herrn Heinrich Käsebier wegen Errichtung eines Gerätehaupens im Distrikt „Dreieichen“ wird auf Antrag des Bau-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Stadv. A. Willms) unter den üblichen Bedingungen genehmigt.

Bei der jetzt schwierigen Revision der Fluchtrinnen der Kar- und Lahnstraße haben die Firma A. Flach sowie die Herren Dochnahl und Blum gegen jede Veränderung der seit 1884 dort bestehenden Linien, welche 8 Meter breite Bölgarten angelegt und die Straße als Landstraße ausgebaut werden soll, protestiert und wünschen den seitherigen Zustand aufrecht erhalten zu haben. Herr Fehr hat an den Magistrat noch das Gesuch gerichtet, ihm den Dispens zu ertheilen, auf einem neben seiner Fabrik belegenen Grundstück die geschlossene Bauweise zu gestatten. Dieses Gesuch ist auch an die Stadtverordneten-Sitzung gelangt und von den Bau-Ausschuß geprüft worden. Namens des derselben berichtet Herr Stadtverordneter Diez. Der Antrag geht dahin, daß Gesuch abschlägig beschieden, da es mit den seit 1884 maßgebenden Bestimmungen im Wider spruch stehe.

Infolge des Fließschen Gesuches ist die Beschlusffassung über die Änderung der Fluchtrinnen für die Kar- und Lahnstraße in voriger Sitzung vertagt worden. Namens des Bau-Ausschusses berichtet Herr Stadtverordneter Diez im Wesentlichen wie folgt: Die im Jahre 1884 festgesetzten Straßen- und Bau-Fluchtrinnen, wobei die Bre-

der Straßen auf 12 und die der Borgärten auf 8 Meter bestimmt waren, sollen wegen Einspruchs mehrerer Eigentümmer für den vorderen Theil der Karlsruhe bis zur ersten projektierten Seitenstraße bestehen bleiben. Von da ab soll die Karlsruhe erweitert werden. Die Erweiterung soll, um die vorhandenen Alleeäume erhalten zu können, allmählich bis zur zweiten projektierten Seitenstraße auf 15,30 Meter gesetzen. Diese Breite soll dann der weitere Theil der Straße bis zum Walde beibehalten. Auß der Südseite von der zweiten Seitenstraße bis zum Walde sollen die Borgärten eine Breite von 5 Meter erhalten. Auß der Nordseite sollen von der zweiten bis zur dritten Seitenstraße, mit Ausicht auf die geringe Tiefe des Kadowichen Grundstücks, 8 Meter breite Borgärten und von da an bis zum Walde 5 Meter breite Borgärten vorliegen werden. Die früher festgesetzte Landhaus-Bauweise soll bestehen bleiben und bis zum Walde ausgedehnt werden. Betreffs der Lahnstraße soll der nordöstliche Theil der Straße wegen der schmalen Grundstücke 8 Meter und der übrige Theil der Straße 5 Meter breite Borgärten erhalten. Der Bau-Konsulat empfiehlt, den Magistrat zu ersuchen, auf der nördlichen Seite der Karlsruhe zwischen der zweiten und dritten Seitenstraße die Borgartenbreite anstatt an 8 Meter auf 5 Meter zu bestimmen, im übrigen aber dem Beschlüsse des Magistrats in allen Theilen beizutreten.

Bezüglich der Vermietung einer Wohnung im städtischen Hanse Goldgasse 10 beantragt der Finanz-Ausschuß, den Vertrag mit Herrn Merte nicht zu genehmigen, vielmehr abzuwarten, ob der zukünftige Mieter der Baden- und Wohnräume auch diese Räume nehmen wolle.

Auf Antrag des Finanz-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Stadtverwaltung) beschließt die Versammlung, der von dem Magistrat beantragten Errichtung von zwei Bureau-Affären stellen bei dem Stadtbauamt erst bei der nächsten Budgetberatung näher zu treten.

Bebauung Erlaubung der schon lange schwelenden Sonnenberg-Siedlung mit der Gemeinde Sonnenberg ist es erforderlich geworden, von den Eheleuten Moritz Nicolai hier ein Wiesengrundstück, mit dessen notwendiger Verlegung in die Sonnenberger Gemeindung sich die Eigentümmer nicht einverstanden erklären wollten, zu diesem Zwecke für die Stadt zu erwerben. Mit dem Ankaufe des ca. 58 Acren großen Grundstückes für 8817 M. oder 150 M. die Rute erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Als Armenpfleger für das 11. Quartier des 7. Armenbezirks wird an Stelle des auf sein Ansuchen vom Amts-entbundenen Herrn P. Rückert Herr Reinhard Reineck, Adlerstraße 48, und als Bezirksvorsteher des 1. Armenbezirks an Stelle des auf sein Ansuchen vom Amts-entbundenen Herrn H. Schreiber Herr Lehrer P. Höpp, Jahnstraße 7, und an dessen Stellvertreter Herr Reinhard Gr. Arnold, Adolfshalle 10, gewählt.

Der weitere Bericht des Finanz-Ausschusses, den Ankauf der Kur für 210.000 M. betr., wurde in die geheime Sitzung verwiesen. Der Ankauf wurde genehmigt.

Anschließend an die Sitzung wurde die Wahl eines Magistrats-Mitgliedes einer wiederholten vertraulichen Befreiung unterzogen.

### Vermischtes.

\* Ein Nebenkampf. Im Hoyer des Großertheiner Sommertheaters überstießen Abends der Stuhlkreisler Bafas und der Obernotar Beethyn den Redakteur des Blattes „Sabadsag“, Uslah, welcher eine unbedeutende Schauspielerin abfällig kritisiert hatte, und schlugen den sich verteidigenden Redakteur mit Säcken, bis er bewußtlos niedergestürzt. Die Großertheiner Blätter haben telegraphisch beim Minister des Innern Beschwerde geführt. Der Stuhlkreisler und der Obernotar sind gewählte Beamte im Range eines deutschen Landrathes.

\* Von einer furchterlichen chinesischen Todesstrafe erzählt der „Ostasiatische Lloyd“: Am 3. d. Ms. wurde ein Mann in dem Gangthienan Tschinkiang zu einer schweren Strafe verurtheilt. Er steht vor einigen Monaten ein kleines Kind (Mädchen) und verkaufte es in Schentschou (Provinz Anhui) für 80 Dollar. Darauf lehrte er nach Tschinkiang zurück und bot den Eltern an, ihnen für 20 Dollar wieder in ihrem Kinder zu verhelfen. Sie gingen darauf ein, und der Kindesbelehrte begleitete den Vater nach Schentschou, wo er ihm das Haus zeigte, in dem das Kind befand; doch war er vorrichtig genug, selbst nicht hinzugehen. Da die Eigentümmer des Kindes sich weigerten, dasselbe anzusehen, wurde die Sache beim Richter anhängig gemacht. Dies führte zur Entdeckung des Verkäufers, der festgenommen und nach Tschinkiang zur Unterstellung abgeführt wurde. Die gewöhnliche Strafe für Kinderdiebstahl ist Erdrosseln, doch wurde der Schuldige zur Einfernerung in den „Käfig des Todes“ verurtheilt — eine Strafe, welche das Gesetz allerdings nicht anerkennt. Dieser Käfig ist etwa 6—7 Fuß hoch und einige Fuß breit. Sein oberer Theil hat eine Öffnung und abschließt dem unter dem Namen „Gangue“ (Holzkragen) bekannten Strafinstrumente. Der „Kragen“ wird dem Verbrecher, der in den Käfig eingeperrt wird, um den Hals gelegt, und er hängt an seinem Kopfe. Der Tod ist aber ein langsamer, denn mehrere Ziegelsteine werden unter die Füße des Verurtheilten gelegt. Am zweiten Tage nimmt man einige dieser Steine weg, so daß der Gefangene nur noch mit ausgestreckten Füßen seinen Kopf von dem Gewichte, das er tragen muß, befreien kann, und am dritten oder vierten Tage werden alle Ziegelsteine fortgenommen, und er hängt jetzt an seinem Kopfe im Käfig. Gewöhnlich wird aber dann barhüngigerweise ein Stück Holz unter sein Kinn derart geschoben, daß es ihn sehr bald erwürgt. Der in Frage stehende Verbrecher stöhnt aber schon am folgenden Nachmittag um 4 Uhr die Ziegel unter seinen Füßen fort, in der Hoffnung, bald zu sterben; doch lebte er noch bis zum folgenden Morgen.

\* Mit großer Spannung sieht man nach der „New-York Staats-Zeitung“ in ganz Illinois der bevorstehenden „Beerdigung“ des allgemein bekannten Gedankens A. J. Seymour entgegen. Seymour will sich lebendig begraben lassen und sechs Wochen lang im Grabe bleiben. Dr. C. C. Dunn von Rockford, Ill., ist von Seymour mit der Leitung der Begegnungsfeierlichkeiten betraut worden, und es wird ihm ein Sohn Professor Seymour dabei Beistand leisten. Beide Herren zeigen unerschütterliches Vertrauen in Seymours Fähigkeiten, die zum Leben notwendigen Funktionen sechs Wochen lang einzuhalten und so lange in einem sechs Fuß tiefen Grabe unter der Erde zu zubringen. Dr. Dunn sagt, daß er dieses Unternehmen schon dreimal in Indien, und zwar in Allahabad, Delhi und Benares, habe ausführen sehen. Mit der Beerdigung Professor Seymours sind verschiedene Vorbereitungen verknüpft. Mehrere Tage lang vor der Beerdigung wird Seymour sich einer Bett und Hölle erzeugenden Diät unterziehen, um einen Überschuss an Wärmestoffen zu erzielen, worauf er einen Zustand der Starrheit herbeiführen und die Thätigkeit der Lungen und des Herzens auf ein Minimum verringern wird. Die Lungen werden hierauf bis zu äußerster Fassungskraft mit reiner Luft gefüllt und die Zunge so zurückgelegt, daß die Spire ihre Lage im Hals findet, wodurch eine vollständige Schließung der Lufttröhre herbeigeführt werden soll. Nase, Augen und Ohren werden nun mit Wachs hermetisch verschlossen, der ganze Körper mit Paraffin bedekt, um die Poren zu schließen, und der so zubereitete Körper in einen extra großen Sarg gelegt werden, welcher letzteren ein zweiter Sarg einschließt. Beide Särge werden mit zahlreichen Löchern versehen werden, um etwaigen Gasen, die sich im Körper entwickeln, Raum zum Entweichen und Gelegenheit zur Absorbition durch die Erde zu geben. Die Beerdigung selbst soll in lachhalteriger Größe erfolgen. Die Vorbereitungen werden in den nächsten Tagen entweder in Rockford oder Chicago begonnen werden und an einem der beiden Plätze auch die Beerdigung stattfinden. Seymours Leben ist zu 10,000 Dollars versichert, doch hat ihm eine der Gesellschaften bereits mit Aufhebung der Police im Falle der Ausführung des Experiments gedroht.

### Marktberichte.

\* Mainz, 25. August. Infolge großer Geschäftsschwäche und starken Angebots, besonders in amerikanischem Weizen, war die Tendenz für Brodkräfte heute sehr matt. Zu notieren ist: 100 Kilo Weizen (Mäss. und Pfälzer) 16 M. — Pf. bis 16 M. 50 Pf. 100 Kilo Weizen Mäss. und Pfälzer neuer — M. — Pf. bis M. — Pf. — M. — Pf. 100 Kilo Korn altes 14 M. — Pf. bis 14 M. 50 Pf. 100 Kilo Korn do. neues — M. — Pf. bis M. — Pf. 100 Kilo Gerste 16 M. — Pf. bis 17 M. 50 Pf. Brima amerikanischer Red-Winter-Weizen 16 M. 50 Pf. bis 16 M. 75 Pf. Untergroßere amerikanische Sorten — M. — Pf. bis M. — Pf. La Plata-Weizen 16 M. 25 Pf. bis 16 M. 50 Pf. Russischer Weizen — M. — Pf. bis — M. — Pf. Amerikanischer Roggen — M. — Pf. französischer Roggen — M. — Pf. Russischer Roggen — M. — Pf. bis — M. — Pf. Hafer 18 M. — Pf. bis 19 M. — Pf.

### Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 25. August, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktionen 206%, Disccont-Commandit 170,80, Lombarden 84%, Gotthardbahn-Aktionen 144,80, Laurahütte-Aktionen 94.— Bochumer 115,80, Gelsenkirchener 134.— Harpener 125,80, 8% Portugiesen —, Staatsbahn —, Dresden Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 5% Italien 88,90, Schweizer Central —, Schweizer Nordost 101,80, Schweizer Union 70,10, 6% Mexikaner 56,—, 3% Mexikaner 18,20. Tendenz: gleichmäßig fest; nur Italiener schwach.

### Geschäftliches.

Vogelfreunde! Schiffer's Vogelfutter, nur leicht in versteigerten Packeten „mit dem Vogelnetze“ (eingetragene Schutzmarke), ist unverkennbar. Zu Originalpreisen häufig in Wiesbaden bei: Otto Siebert, Marktstr. 12, A. Grag, Langgasse 29, Louis Schild, Langgasse 3, M. Mojenbaum, Marktstr. 28.

(K. acto 391/7) 187

Sonderbar, daß einige meiner Kolleginnen von der Nadel mir erklärten, sie könnten die Prym'schen Patent-Reform-Haken und Augen nicht annähen. — Ich sah ihnen bei der Arbeit zu, und es war kein Wunder, daß sich kein elastisches Metallbändchen bildete, nein, sogar eine Annähte stand getrennt von der nächsten, andere Annähen waren übereinandergezogen, und dadurch natürlich von einem Gegenüberliegen keine Rede. An einer anderen Taille, — lächerlich aber wahr — war vielleicht aus Sparmaß gar mit centimeterweiter Entfernung angebracht worden. Dazu bei einer solchen Behandlung diester hochwichtigen Gründung auf dem Gebiete der Mode, die Kundinnen der Schneiderin nichts von der Möglichkeit dieser Prym'schen Haken und Augen merken, ist nicht zu verwundern. Das beste Material bleibt unbrauchbar in den ungeschickten, unordentlichen Händen. Wer mit Prym'schen Patent-Reform-Haken und Augen der Taille keinen schönen Zug geben kann, verdient nicht den Namen Schneiderin. Zu unordentlich, zu begreiflich, das Beste zu benennen, verlieren sie lieber Kunden, ehe sie ihren alten, bequemen Weg verlassen und das wirklich Gute annehmen. Die Prym'schen Patent-Reform-Haken und Augen sind in allen Kurzwaren- und Posamentengeschäften zu haben.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 25. August 1893.

Reichsbank-Disconto 5%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5%.

Zf. Staatspapiere.	5. Mex.E.Ob.Tehnt. $\text{M}$	45.70	4. Raab-Oedenb. ult.	44.75	Zf. Prior.-Obligationen.	4. Fkf.Hyp.S.XIV. $\text{M}$	108.
4. Dtsch.Reichs-A. $\text{M}$	106.60	5. * 408r *	41/2 Reichenb-Pard.	159.75	4. Albrecht Gold $\text{M}$ 104.	81/2 * * * * 97.	
3 1/2 * * * * 99.40	3. * cons. inn. uit. $\text{M}$	18.30	4. Gotthard-Bahn	144.30	4. Silber fl. —	4. Hyp.-Crd.-V.	101.80
3. * * * * 84.70	Zf. Städts.Obligationen.	41/2 Jura-Simpl. Pr.-A.	100.	4. Böh. Nord Gld. $\text{M}$	100.70	4. Ldw.Crdbk.Fkf.	101.75
4. Pr.cons.St.-Anl.	106.60	4. Frankf.M. Lit.R. $\text{M}$	103.	4. St.-A. gar.	58.20	4. Hyp.-B.k.i.Hb. $\text{M}$	100.90
3 1/2 * * * * 99.60	3 1/2 N & Q	98.50	4. Schweiz. Central	111.10	4. Gold $\text{M}$ 31/2	* * * * 94.50	
3. * * * * 84.70	3 1/2 S	98.50	4. Nördost	101.80	4. Elisabeth stfr.	4. Meining.Hyp-B.	101.20
4. Bad. St.-Obl.	103.50	3 1/2 T. v. 91.	97.90	4. Verein. Schweizb.	69.90	4. strf.	100.10
4. * * * * v.1886	105.50	3 1/2 Darmstadt	—	4. Ital. Mittelmeer	92.50	4. Franz-Josef Silb. fl.	103.
3 1/2 * * * * v.1892	100.20	4. Heidelberg.1890	102.30	4. Meridionales	114.80	4. Gal.C.-Ldw. 1890	98.55
4. Bayer. * * * * 106.	3. Karlsruhe 1886	88.25	4. Westsicilianer	51.90	4. Oest.Locald.Gld. $\text{M}$	99.30	
3 1/2 Hambg. St.-Rte.	97.	3 1/2 Mainz 86 u. 88	96.50	5. Russ. Südwest	72.50	4. Nordwest	106.50
3. * * * * v.1886	4. Mannheim 1890	103.	4. Luxemb. Pr.-Henri	55.25	4. Lit. A. Silb. fl.	87.50	Pflz. Hyp.-Bk.
4. Hessische Obl.	105.55	3 1/2 Wiesbaden 1887	100.	5. * * * * B. *	86.80	4. Pr.Bd.-Cr.-A.-B.	101.25
3. Sächsische Rte.	85.20	4. * * * * 102.40	Zf. Industrie-Actionen.	5. * * * * B. *	103.35	4. Süd.Lomb.Gd.	102.95
4. Wrttb.Obl.75-80	103.	5. Bukarest	—	4. Allgem. Elekt.-G.	125.	4. * * * * 96.	95.45
4. * * * * 81-88	104.55	4. * * * * 1888	92.80	4. Anglo-Ct.-Guano	141.	3. * * * * Fr	95.35
4. * * * * 85-87	—	4. Lissabon 2000r	51.	4. Bad.Anil.-u.Sodaf.	837.	3. * * * * 1871	96.20
3 1/2 * * * * 88 u. 89	—	4. 400r	51.	5. Zuckerf.Wagh.	60.	5. * * * * Ung. Stsb. G. fl.	101.60
4. Schwed. Obl. $\text{M}$	102.70	4. Neapel St. gar. Le.	77.20	4. Bierbr.-Ges. Frkf.	37.	4. * * * * 99.95	Rhein.Hyp.-Bk.
3 1/2 * * * * 95.10	4. Rom Ser.II-VIII	76.	4. Pr.-A.	94.	3. * * * * 1-8 Em. Fr.	98.50	101.50
3. * * * * 85.	3 1/2 Zürich 1889	Fr. 98.95	4. Brauerei Binding	167.60	3. * * * * 9	83.60	96.
3 1/2 Schwei.z Eidg.89Fr.	103.90	5. Pr. Buenos-Air. $\text{M}$	81.50	4. Duisburg	61.	3. * * * * v.1885	80.80
5. Griech.G.-A.v.90 $\text{M}$	33.	4/1 Stadt.Buenos-Air. $\text{M}$	54.10	4. z. Eiche (Kiel)	124.50	3. * * * * Erg.-N.	77.90
5. * * * * kl.	33.20	Zf. Bank-Actionen.	4. * * * * 65.	5. Prag-Dux. Gold $\text{M}$	105.	5. Ital. Allg. Imm. Le.	74.
4. * * * * v.87	40.	3 1/2 Dtsche Reichsbank	149.10	4. Kalk(v.Bardh.)	85.80	4. * * * * 57.90	
3 1/2 Holländ. Obl.	99.20	4. Frankfurter Bank	140.90	4. Kempff	116.90	3. Raab-Oedb.	67.50
5. Ital. Rente ept. Lire	84.20	4. Amsterdamer Bank	144.	4. Mainzer Act.	168.	4. Rudolf Silber fl.	78.10
5. * * * * ult.	84.20	4. Badische Bank	112.20	4. Park Zweibr.	90.	4. (Salzkgtb.) $\text{M}$	100.30
5. * * * * 10000r	84.45	4. Berl.Handelsg. ult.	127.20	4. Stern. Oberrad	149.	5. Ung.N.-Ost Gld.	92.75
5. * * * * kleine	84.70	4. Darmst. Bank	127.80	4. Storch. Spever	105.	4. Guiziczeo fl.	87.75
3. * * * * 52.	4. Deutsche Bank	148.80	4. ver.Gräff & Sgr.	75.	3. Ital. gar. E.-B. Fr.	83.50	Serb.StB.C.-A.Fr.
4. Oest. Gold-Rte. fl.	95.20	4. D.Genoss.-Bank	115.80	4. Werger	64.50	4. * * * * 52.65	
4. * * St.-E.O.(Elis.)	98.65	4. * * Vereinsbank	103.	4. Brauhaus Nürnb.	76.50	Zf. Anleihenloose.	
4. * * Silb.-Rte.Juli.	77.20	4. Discont.-Comm.	169.80	4. Cementw. Heidelb.	129.40	Zf. Verzinst. in Procenten.	
4. * * April	77.	4. Dresdner Bank	133.80	4. Chem. Fbr. Griesb.	217.20	Bad. Präm.Th. 100	135.60
4. * * Pap.-Rte.Febr.	77.55	4. Frankf. Hyp.-Bk.	140.	4. Farbwerke Höchst	329.80	4. Bayer. * * 100	143.75
4. * * * * Mai	4. * * Hyp.-Cr.-Ver.	112.90	4. Pr. Bod.-Cred.-Bk.	128.50	4. * * * * 94.50	Oest.B.-Crd.-B. $\text{M}$	99.40
4 1/2 Portug. St.-Anl. $\text{M}$	27.05	4. Mitteld. Creditibk.	94.50	4. Filzbabl. Fulda	149.	4. Rudolf Silber fl.	78.10
3. * * * * füss. Schuld $\text{L}$	21.60	4. Nat.-Bk. f. Dtschl.	102.50	4. D.Gld.-u.Silb.-Sch.	240.	4. (Salzkgtb.) $\text{M}$	100.70
3. * * * * kleine St.	21.60	4. Nürnb. Vereinsb.	176.30	4. D. Verlagsanstalt	179.90	5. Don.Regul. 5.f.t.100	108.20
5. Rum.amort.Rte.Fr.	93.30	4. Pfälzische Bank	117.40	4. Eiseng. v. Mill. & A.	—	3 1/2 Goth.Pid. I.Th. 100	110.40
5. * * * * kl.	93.30	4. Pr. Bod.-Cred.-Bk.	128.50	4. Farbwerke Höchst	329.80	4. * * * * II. * 100	104.60
5. * * * * v.1892	93.50	4. Rhein. Creditbank	117.25	4. Filzbabl. Fulda	149.	3. Toscan. Central	94.35
4. * * am.1890	80.25	4. Schaffnhaus. B.-V.	110.30	4. Frankf. Baubank	107.	4. Gothaer	108.45
4. * * innere Lei	78.70	4. Süddeutsche Bank	98.95	4. Hotel	64.50	3. Gr.Russ.E.-B.-Gs.	79.50
4. * * * * äuss.	80.	4. Südd. Bod.-Cr.-Bk.	160.40	4. Tramtbahn	217.80	3. Madrider Fr. 100	—
5. Russ.II.Orient Rbl.	65.50	4. Württ. Vereinsb.	124.80	4. Gelsenk. Gussst.	56.	4. Mein.Pr.-Pf.Th. 100	130.
5. * * III.Orient	65.60	4. Oesterr.-Ung. Bank	891.75	4. Glasindustr. Siem.	156.40	4. Oest.Pr.-Pf.Th. 1854	5.8.250
4. * Cons. v.1880	98.10	5. Oesterr. Länderbk.	190.57	4. Grazer Tramtbahn	95.20	4. Russ. Südwest Rbl.	94.25
4. * * Eib.-A.I-II	99.70	5. * * Creditanst.	265.12	4. * * * * 92.60	4. Ryasan-Kosl. $\text{M}$	92.60	4. * * * * 122.
5. Serb.anior.G.-R. $\text{M}$	73.70	5. Ungar. Credibk.	326.50	4. * * * * 4. Warsch.-Wien.	99.	5. * * * * 1860	500.120.60
5. * * Tabak-Rente	70.15	5. * * Esk. u. W.-B.	111.	5. * * Elektr. G. Wien.	99.	3. Oldenburger Th. 40	127.80
5. * * St.-E.Obl.AFr.	73.50	5. * * * * 100.	—	5. * * * * Wladikawkas Rbl.	93.90	4. Stuhlw.-K.-Gr. 100	87.20
5. * * * * B.	70.40	4. Wiener Bk.-Verein	95.50	5. * * * * Anatolische $\text{M}$	85.	4. Türk.Fr. 100(i.C.76)	24.40
4. Spanier ept. Ps	61.60	4. Allig. Els. Bkges.	115.	4. * * * * Port. E.-B. 1889	23.90	5. Universitätsche per Stück.	
4. * * ult.	61.60	4. D. Eff. u. Webs.-Bk.	107.90	5. * * * * 99.	Augsburger fl. 7	43.90	Ansbach-Gunz. fl. 7
4. * * kl.	62.10	4. Mein. Hypoth.-Bk.	109.05	5. Nordd. Lloyd	109.80	Braunschw. Th. 20	104.90
5. Türk.Egypt.Tr. $\text{L}$	96.50	5. Banque Ottomane	112.80	4. Röhrenk.-F. Dürr	105.90	FiniändischeTh. 10	57.90
5. Türk.Zoll-O.ept.	96.55	Zf. Eisenbahn-Actionen.	4. * * * * 99.	4. Spinn. Hüttenhm.	65.80	Freiburger Fr. 15	31.
5. * * * * D	97.60	4. Heidelberg-Speyer	137.20	4. Strassb. Dr. u. Verl.	127.50	Genua Le. 150	—
5. * * * * ult.	96.50	4. Hess.Landw.-Bahn	105.30	4. * * * * 1921	102.80	Kurhess. Th. 40	—
5. Fund.v.88 $\text{M}$	89.50	4. Ludwigsh.-Bexb.	222.	4. * * * * 1920	87.80	Mailänder Fr. 45	40.30
4. * priv.v.1890 $\text{L}$	90.	4. Lübeck-Büchen.	130.	4. Verl. u. Druck.	116.	Meininger fl. 7	26.50
4. * cons. $\text{M}$	80.55	4. Marienb.-Mlawka	66.95	4. * * * * 1920	87.80	Neuchâtel fl. 10	10.
1. * conv. Lit.B.	83.20	4/1 Pfälz. Maxbahn	140.	4. * * * * 1920	87.80	Oesterr. v. 64.fl. 100	323.70
1. * * * * D	21.65	4. * * Nordbahn	111.50	4. * * * * 1920	87.80	* Credit 58 * 100	—
4. Ung.Gld-Rt.ept. fl.	93.30	4. Werrabahn	49.95	4. * * * * 1920	87.80	Pappenheimer fl. 7	28.80
4. * * * * ult.	93.20	5. Albrecht 5.W.	76.87	4. * * * * 1920	87.80	Schwedische Th. 10	94.
4. * * * * 5.500	93.90	5. Alföld	—	4. * * * * 1920	87.80	Ung.Staatsö.fl. 100	237.70
4. * * * * 100.	94.40	6. Ver.Arad.Csan.	98.	4. * * * * 1920	87.80	Venetianer Le. 30	30.
4. * * * * 100.	102.10	5. Böh. Nord	167.12	Zf. Bergwerks-Actionen.	4. Atlant. & Pac. 1937	Sicht.	
4. * * * * Silb.	81.70	4. * * West	308.75	4. Bochum.Gussstahl.	115.50	Amsterdam	168.35
5. * * * * Pap.-Rte.	—	5. Buschtherad.B.	360.75	4. * * * * 1920	87.80	Antwerpen-Brüssel	80.42
4. * Inv.-Al.v.88	100.70	4. Czakath-Agram	58.75	4. * * * * 1920	87.80	Italien	72.55
4. * Grundentl.	77.40	4. Pr.-Act.	208.	4. Harpener Bergbau	124.80	London	20.44
4. * Argent. v. 1887 Pes	44.	4. * * * * 1920	87.80	4. Concordia, Bgb.-G.	79.50	Paris	80.55
4. * v.88 innere	37.30	4. Dux-Bodenb. ult.	396.75	4. Courl.Bergw.-A.-G.	65.15	Schweizer Bankplätze	80.45
4. * v.88 äuss.	38.	4. Gal.Carl-Ludw.-B.	—	4. * * * * 1920	87.80	Wien	161.15
4. * Chilen.Gld.-Anl. $\text{M}$	79.20	4. Graz-Köflach ult.	202.25	4. Gelsenkirch. ult.	133.	Zf. Pfandbriefe.	
5. Chin.Staats-Anl.	104.	4. Lemberg-Czern.	208.87	4. Hugo.B. Buer i. W. 126.	—	4. Bayr.Vrb. Mnch. $\text{M}$	102.10
4. Un.Egypt.-A.ept. $\text{L}$	100.30	4. * Local-B.	162.75	4. * * * * 1920	87.80	Engl. Sovereigns	20.40
4. * * * * ult.	—	4. * Südbahn	84.12	4. * * * * 1920	87.80	Russ. Imperials	16.68
3 1/2 Priv.Egypt.-Anl.	94.70	4. * Nordwest	—	4. * * * * 1920	87.80	Amerik. Banknoten	4.18
6. Mexik. St.-Anl. $\text{M}$	—	4. * Lit. B.	189.50	4. * * * * 1920	87.80	Französ.	80.
6. * * * * 2040r	56.20	4. Prag-Dux.Pr.-A.	115.50	4. * * * * 1920	87.80	Oesterr.	161.15
6. * * * * 408r	57.20	4. * * Stamm-	71.25	4. * * * * 1920	87.80	* bedeutet ohne Zinsen.	
				4. Ver.Kön.& Laurah.	93.60	Compt.-Notir. Durchschn.	
				4. * * v.1886/90	101.50	Cours.	
						Ultimo-Notir. erster Cours.	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 20 Seiten.